



BISCHOFSZELLER Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



«Wir haben Wurzeln und Flügel»

Daniel und Susanne Eisenegger-Hefti, Wengen (BE)

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

4

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

9

KIRCHGEMEINDEN

31

SCHULGEMEINDE

33

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 04 Aus dem Stadtrat
- 06 Baubewilligungen
- 07 Neuer Standort Bibliothek
- 08 Beurteilung Einsprachen Ortsplanung

Aus der Gemeinde

- 05 Handänderungen
- 07 Amtliche Todesanzeigen
- 09 Hoher Besuch im Rosensommer
- 10 Jahresrechnung Stadt Bischofszell
- 11 Dienstjubiläum Bernhard Högger
- 12 Stadtführungen
- 12 Neuer Geschäftsführer TGB
- 13 Vreni Süess wird neue Stadtführerin
- 16 Outdoor Yoga
- 17 Publireportage Kompetenzzentrum
- 19 Gartenausstellung Claudia Wagner
- 20 Neuer Präsident Spitex
- 21 Gelateria Centro öffnet im Juni
- 21 Kinderkurse im Schwimmbad
- 22 Natur im Garten – Zertifizierer gesucht
- 28 Aus dem Kinderrat
- 30 Aus dem Museum

Aus der Kirche und Schule

- 31 Evangelische Kirchgemeinde
- 32 Katholische Kirchgemeinde
- 33 Volksschulgemeinde
- 34 Projektarbeiten 3. Sek

Rubriken

- 3 Nümänüt
- 18 Umwelttipp
- 27 Rezept des Monats
- 29 Kinderseite
- 30 Suchen & Finden
- 34 Aus dem Archiv
- 35 Leserbriefe

Verkehrte Welt. Daniel (51) und Susanne (50) Eisenegger machen Urlaub und geniessen einige freie Tage in Bischofszell. Dafür sind sie vom Touristenort Wengen im Berner Oberland in ihre alte Heimat gekommen.

«Wir leiten in Wengen ein Hotel. Jetzt in der Zwischensaison verbringen wir einige freie Tage in unserer Ferienwohnung an der Laubeggstrasse in Bischofszell», klärt das Ehepaar auf. Schon 2004 haben die beiden Bischofszell den Rücken gekehrt und sind nach England ausgewandert, um sich dort einer theologischen Laien-Ausbildung in einem internationalen christlichen Konferenzzentrum zu widmen.

«Wir wollten früher zurück»

Das machten sie dann auch für die nächsten neun Monate. Dafür wählten sie England aus. Die Schule gab es in der Form nur dort. Es war ein Aufbruch in ein neues Abenteuer. Nach der Ausbildung haben beide im Zentrum gearbeitet. Aus einem geplanten Jahr wurden dann schlussendlich sieben Jahre. Daniel arbeitete im Management und hatte die Gesamtleitung des Zentrums mit über 110 Mitarbeitern. Susanne leitete den ganzen Hotelbetrieb der Bildungsstätte. «Wir haben schnell gemerkt, dass uns die jeweiligen Bereiche gut liegen und uns die Arbeit Spass macht. Gastgeber zu sein, ist genau unseres», sind sich beide einig. Von da an keimte die Idee vom eigenen Hotel. Mit 110 Mitarbeitern, 250 Betten und bis zu 500 Mahlzeiten pro Tag waren die Dimensionen in England allerdings zu gross für die Bischofszeller. «Wir wollten lieber etwas Kleineres und Persönlicheres, wo wir selber auch mitanpacken können und nicht nur im Büro sitzen», erinnert sich Susanne. Und genau das haben sie mit dem Hotel Edelweiss in Wengen gefunden.

**Mit Zittern und Bangen zum eigenen Hotel**

«Jetzt haben wir es mit sieben Angestellten und 52 Betten viel kleiner. Das bedeutet für uns mehr Lebensqualität und nicht mehr so viel Arbeit», freut sich Daniel. In Zahlen sind das fünf Tage in der Woche und zehn Monate im Jahr an denen sie arbeiten «Wenn wir aber im Hotel sind, arbeiten wir oft viel», relativiert Susanne. Aber in Wengen gehe es sowieso gemütlicher zu und her als an anderen Orten, sagt das Ehepaar. Sicher auch weil es autofrei ist. Sie nehmen sich die Zeit und gehen mindestens einmal pro Woche Ski fahren oder wandern. Oder sie kommen nach Bischofszell. Dann übernehmen die Mitarbeiter das Hotel. «Auf sie ist Verlass. Sie sind für uns wie eine

**«DASS ES DAS HOTEL
EDELWEISS IN WENGEN
WIRD, WAR EINE
GÖTTLICHE EINGEBUNG»**

Familie», sind sich die Hotelbesitzer einig. «Dass es das Hotel Edelweiss in Wengen wird, war eine göttliche Eingebung und ein nicht ganz einfacher Weg», erinnern sie sich an die Anfangszeit. Sie waren noch in England, als die damaligen Hotelbesitzer in Pension gingen und Nachfolger suchten. Es passte alles und sie hätten das Hotel übernehmen können. Da sie aber eine Umstrukturierung in England noch zu Ende bringen wollten, mussten sie schweren Herzens absagen. Als sie dann frei waren, war das Hotel längst an jemand anderen verkauft. Sie liessen nicht locker, vertrauten auf die göttliche Fügung und fragten 2012 nach Arbeit im Hotel. Auch der damalige Besitzer betrachtete das Ehepaar als Bestimmung von oben und so begannen sie im Gästebetrieb zu arbeiten und konnten

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Rietmann, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.rietmann@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch

Redaktion, Layout und Inserate Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell

Papier FSC Mix Credit SQS-COC-100502 | **Schalteröffnungszeiten Stadtverwaltung** Montag bis Mittwoch 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2021

2015 das Hotel sogar kaufen. «Wir hatten ja nicht viel Geld. Die Jahre in England haben wir für Kost und Logis und ein Taschengeld gearbeitet und hatten kein Erspartes», erklärt Daniel die damalige Lage. Dank privater Geldgeber und viel Entgegenkommen des damaligen Besitzers ist der Kauf aber trotzdem zustande gekommen.

Mitarbeiterin bei den Einwohnerdiensten und dem Zivilstandsamt der Gemeinde. Beide sind sich einig: «Das Herumstreifen in den Gassen und im Wald, das sind unsere schönsten Kindheitserinnerungen. Wir waren vogelfrei.» Später haben die beiden geheiratet. Das war 1993, sie war 22 und er 23 Jahre alt.

Irgendwann zu den Nachtwächtern

Was nach dem Hotel kommt wissen die beiden nicht. Auch hier lassen sie sich von Gott leiten. Froh sind sie, in Bischofszell immer ein zweites Standbein in Form einer Wohnung behalten zu haben. «Wir müssen das Hotel nicht zwingend bis zur Pensionierung führen», sagt Susanne. «Wir sind immer offen für Neues, wenn es passt.» Es müssen die richtigen Leute kommen und für unsere Mitarbeiter muss gesorgt sein», sagt das Ehepaar. Das Geheimnis der beiden, trotz gemeinsamer Arbeit und Freizeit so gut zusammen zu harmonieren erklärt Susanne so: «Dani ist mehr im Vordergrund tätig. Er ist extrovertiert und kann es gut mit den Leuten. Ich bin eher die Ruhigere und im Hintergrund tätig. Das stimmt für beide und wir ergänzen uns. Wir glauben sogar, dass unser intensives Zusammensein eine Art Berufung ist.» Sie wollen den anderen nicht verbiegen, sind dankbar, dass der Andere anders ist. Auch durch die vielen Reisen und Fernwanderungen sind sie noch stärker zusammengewachsen. Und dann verrät Susanne mit einem grossen Schmunzeln noch einen Lebenstraum ihres Mannes: «Dani sagt immer, er wolle sich irgendwann einen Bart wachsen lassen und bei den Nachtwächtern anheuern.»

Fabienne Roth

Zweites Sprachcafé

Das Sprachcafé lädt zusammen mit der Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit einheimische und zugewanderte Bischofszeller/innen ein, am Donnerstag, 24. Juni 2021, ab 14 Uhr im Jugendtreff am Bleicherweg 6 vorbeizuschauen. Komm doch auch! Für alle - mit und ohne Kinder.



Nümänüt



Natasha und Andreas Hausammann

Hausammanns & ihre Nachbarn

Corona schreibt Geschichte und Corona schreibt Geschichten. Zum Beispiel diese: Als der Bundesrat im März des letzten Jahres die «ausserordentliche Lage» verkündete, drohte das Frühlingserwachen in unserer kleinen Stadt im Keim zu ersticken. Die Geschäfte und Schulen geschlossen, Veranstaltung um Veranstaltung wurde abgesagt und für die Bevölkerung war oberstes Gebot: «Bleiben Sie zuhause». Man traute sich kaum die Nachbarn zu grüssen, vor lauter Angst man könne dabei tot umfallen. Natürlich ist das etwas übertrieben. Aber ein Funken Wahrheit steckt dahinter, nicht?

In der Marktgasse jedoch, keimte damals etwas auf, was wohl ohne Corona nie stattgefunden hätte. Jeden Tag, etwa in der Hälfte des Morgens, traten Nachbarn für einen Schwatz ans Fenster oder ins Freie. Aus sicherer Distanz tranken sie gemeinsam Kaffee und tauschten sich über die Wirren dieser Zeit aus. Schicksal verbindet. Als sich die Pandemie letzten Sommer für kurze Zeit verflüchtigte, verlegten die Nachbarn ihr Ritual auf den Sonntagnachmittag. Sie stellten Stühle und Tische auf die Gasse und trafen sich vor dem Rathaus zum Kaffeetrinken. Erstaunt stellten sie fest, wie viele Leute an sonnigen Tagen unser Städtli besuchen, das Rathaus fotografieren und an Ort und Stelle gerne Kaffee trinken würden. Natasha und Andreas Hausammann kombinierten all das gemeinsam mit ihren Nachbarn zu einer Idee. Vorerst bis Juni gibt es Kaffee und Kuchen als take-away oder galant serviert an eines der schmucken Tischchen, die jeweils von 14 bis 18 Uhr bei trockenem Wetter eigens dafür vor dem Rathaus platziert werden – nicht nur für Nachbarn oder Touristen, auch für andere Schicksalsgemeinschaften.

Thomas Weingart, Stadtpräsident



Jugendlager der Evangelischen Landeskirche 1988 in Florenz

Bischofszell ist und bleibt Heimat

«Ich bin ein Altstadtkind. Ich bin in der Altstadt gross geworden und das war toll. Meine erste Lehre absolvierte ich als Kaminfeger in Bischofszell und kam dadurch in viele Häuser und mit vielen Menschen in Kontakt», erzählt Daniel. Auch durch das elterliche Geschäft «Charly Sport» an der Marktgasse lernte er viele Leute kennen und war eng mit dem Städtli verbunden. Er engagierte sich über Jahre in der Jugendarbeit der Evangelischen Kirche. Seine Frau Susanne ist im «Ghög» und an der Fabrikstrasse aufgewachsen und sagt über ihre Kindheit: «Ich glaube mir gefällt Bischofszell so besonders, weil ich einfach eine schöne Kindheit hatte.» Auch sie engagierte sich als Teenager in der Jugendarbeit der Kirche. Susanne fühlt sich mit der Stadt verwurzelt einerseits durch die Arbeit in der Kirche, andererseits als langjährige

INFORMATIONEN AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 28. APRIL und 12. MAI 2021

Überprüfung von öffentlichen Entsorgungsstellen



Als ein Ergebnis aus der im Jahr 2018 durchgeführten Bevölkerungsumfrage, möchte der Stadtrat die öffentlichen Entsorgungsstellen hinsichtlich ihrer Standorte, dem Angebot und der Öffnungszeiten verbessern. Nach einer umfassenden Überprüfung beschliesst er dazu verschiedene Massnahmen. Zum einen soll die Sammelstelle im Werkhof optimiert und vergrössert werden. Die Öffnungszeiten sollen wochentags von 07.30 bis 18.00 Uhr und samstags von 07.30 bis 17.00 Uhr erweitert werden. Auf die Annahme von Grüngutabfällen im Werkhof soll hingegen aus verschiedenen Gründen auch weiterhin verzichtet werden. Das heutige Angebot, mit einer organisierten Abholung des Grüngutes erachtet der Stadtrat als ausreichend, zweck-

mässig und vor allem viel ökologischer, als wenn individuell Entsorgungsfahrten mit Kleinstmengen an Grüngut erfolgen. Im Weiteren möchte er an den bestehenden Separatsammelstellen (Glas, Dosen, Altkleider etc.) im Gemeindegebiet festhalten. Dort wo möglich, sollen diese jedoch auf Unterflurcontainer, zusätzlich mit der Option für die Entsorgung von Haushaltkehricht umgerüstet werden. Um dem Umweltschutz im öffentlichen Raum gebührend Rechnung zu tragen, beschliesst der Stadtrat weiter, die bestehenden Abfalleimer in der Altstadt und bei öffentlichen Anlagen fortlaufend durch die Modelle Abfallhei (einteilig) bzw. Sorterhei (dreiteilig für die Abfalltrennung) der Firma anta swiss AG zu ersetzen.

Genehmigung Bauabrechnung und Kostenteiler

Im vergangenen Jahr konnten die Sanierungsarbeiten an der Oberen Bisrütistrasse abgeschlossen werden. Die nun vorliegende Bauabrechnung schliesst mit Gesamtkosten von rund CHF 770'000 inkl. MwSt. Gegenüber dem Kostenvoranschlag ergeben sich erfreulicherweise Minderkosten von rund CHF 100'000. Diese lassen sich im Wesent-

lichen mit günstigeren Arbeitsvergaben sowie mit der nicht beanspruchten Ausgabeposition «Unvorhergesehenes» begründen. Der Stadtrat genehmigt die Bauabrechnung sowie den Kostenteiler, welcher die Beitragsaufteilung zwischen Stadt und Grundeigentümern berechnet.

Verkauf Wohnliegenschaft

Im Rahmen der Gesamtstrategie für die städtischen Liegenschaften und auf eine entsprechende Anfrage hat der Stadtrat vor einiger Zeit beschlossen, das Wohngebäude Amriswilerstrasse 17 sowie die dazugehörige Remise zu veräussern. Da die mit der potentiellen Käuferschaft vereinbarte Kaufsumme knapp über CHF 800'000 liegt, muss die Gemeindeversammlung dem Vorhaben abschliessend noch zustimmen. Die Wohnliegenschaft Amriswilerstrasse 17 auf dem Gemeindegebiet Zihlschlacht-Sitterdorf befindet sich seit dem Jahr 2013 im Eigentum der Stadt. Das Dreifamilienhaus wurde als Teil eines ganzen Areals (Parzellen 2097 und 2098) erworben. Aus heutiger Sicht besteht für die Stadt kein strategischer Nutzen mehr an der betroffenen Teilparzelle mit einer Gesamtfläche von rund 1'100 Quadratmetern. Für die nächsten Jahre zeichnet sich zudem ein hoher Investitionsbedarf ab. Die einheimischen Kaufinteressenten möchten das Gebäude mitsamt der Remise renovieren und als Geschäfts- und Wohnliegenschaft grösstenteils selber nutzen. Über den Liegenschaftsverkauf wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im kommenden November abgestimmt.

Gesamtsanierung Bruggwiesen

Der Stadtrat vergibt die folgenden weiteren Aufträge im Rahmen der Gesamtsanierung der Sporthalle Bruggwiesen:

- Kücheneinrichtung:
Ralph Lehmann GmbH, Bischofzell,
CHF 29'383
- Innentüren in Holz:
Ralph Lehmann GmbH, Bischofzell,
CHF 62'831
- Innentüren in Metall:
Dörig Metallbau AG, Waldkirch,
CHF 54'069
- Evakuationsanlage EVAK / Audio:
g+m elektronik AG, Oberbüren
CHF 42'266
- Schliessanlagen:
Koch Group AG, St. Gallen
CHF 33'892

Ersatzwahl Abwasserverband

Der Stadtrat wählt Bruno Witschi, Betriebsleiter der Bischofszell Nahrungsmittel AG BINA, für die per 1. Januar 2022 frei werdende Funktion als Delegierter im Abwasserverband Region Bischofszell.

Hangrutsch Schwimmbad – Fileppistrasse

In der Nacht auf den 1. Mai kam es im Böschungsbereich zwischen Schwimmbad und Fileppistrasse zu einer Spontanrutschung. Der Grund war eine defekte Storzkupplung während der Schwimmbad Befüllung, was in Zusammenhang mit den Regenfällen zu einer Unterspülung des Erdreichs führte. Als Sofortmassnahme mussten rund 100m³ auf die Strasse gerutschtes Erdmaterial abtransportiert werden. Der Hang wurde in der Folge provisorisch gesichert. Durch den Einbau von drei Stütz- und Entwässerungsriegeln aus Filterbeton soll das neu aufgebaute Erdreich gestützt und das Hangwasser abgeleitet werden. Ein Jutennetz wird das Erdmaterial bis zur Begrünung zusammenhalten. Der entsprechende Auftrag für die Instandstellungsarbeiten wird der Firma Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH, Bischofszell erteilt. Die gesamte Schadenssumme beläuft sich auf rund CHF 30'000 und beträgt damit deutlich weniger, als im ersten Moment befürchtet werden musste. Der Schwimmbadbetrieb wird durch die Instandstellungsarbeiten nicht beeinträchtigt.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Handänderungen

Monate April / Mai 2021

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
Weinfelden

Käufer: Fedi Angelo, Bischofszell

Grundstück: S640

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse 3,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
Weinfelden

Käufer: Süess Silvia, Bischofszell

Grundstück: S641

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse 3,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
Weinfelden

Käufer: Gege Kadir, Bischofszell

Grundstück: S642

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse 3,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
Weinfelden

Käufer: Opprecht Manuela und
Eugster Andreas, Dozwil

Grundstück: S643

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse 3,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
Weinfelden

Käufer: Räss Florian und Verena,
Hosenruck

Grundstück: S644

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse 3,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
Weinfelden

Käufer: Veit Dieter und Brigitte,
Bischofszell

Grundstück: S649

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse 5,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: Erben Albert Künzle, Dozwil

Käufer: Stefan Windlin, Bischofszell

Grundstück: 648, 649, 710, 730, 1846

Ortsbezeichnung: Bischofszell

Gebäude / Land: Land / Wald

Verkäufer: Christoph Rossetti,
Rüfenacht

Käufer: Generalbau Altwegg AG,
Weinfelden

Grundstück: 129

Ortsbezeichnung: Marktgasse 14,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Dario Schena, Sulgen

Käufer: Verena Schaback, Halden

Grundstück: 3162

Ortsbezeichnung: Oberhaldenstrasse 20,
Halden

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Hanspeter Schönholzer,
Bischofszell

Käufer: Claudio und Rosina Schönholzer,
Bischofszell

Grundstück: 509

Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 20,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Elisabeth Löhner, Bischofszell

Käufer: Alessandra und Marcel
Langenauer-Löhner, Urnäsch

Grundstück: 484

Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 6,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: LUV AG, Hochdorf

Käufer: Lienhard Immobilien GmbH,
Frauenfeld

Grundstück: 102

Ortsbezeichnung: Grabenstrasse 1,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohn-/Geschäftshaus

Verkäufer: Marcel und Judith Rüeegger,
Bischofszell

Käufer: Stefanie und Jonathan
Kressibucher-Rüeegger, Bischofszell

Grundstück: 1653

Ortsbezeichnung: Stockenerstrasse 17,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Benjamin und Cindy di Gallo, Schweizersholzstrasse 47, 9223 Schweizersholz
Projekt: Ausbau Dachgeschoss Wohnhaus
Lage: Schweizersholzstrasse 47, Parzelle 824, Bischofzell

Bauherr: Bischofzell Nahrungsmittel AG, Industriestrasse 1, 9220 Bischofzell
Projekt: Abbruch Holzunterstand
Lage: Industriestrasse 1.5, Parzelle 850, Bischofzell

Bauherr: Olivia Schenkel, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofzell
Projekt: Rückbau Parkplätze in Grünfläche, Erstellung Sitzplatz
Lage: Thurfeldstrasse 16, Parzelle 1578, Bischofzell

Bauherr: Alpen Immoinvest AG, Gossauerstrasse 136, 9100 Herisau
Projekt: Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Baugeschäft
Lage: Bleicherweg 10, Parzelle 1959, Bischofzell

Bauherr: Sabrina Wirz Vonarburg und Silvan Vonarburg, Neugütlistrasse 9, 9220 Bischofzell
Projekt: Neubau Velounterstand
Lage: Neugütlistrasse 9, Parzelle 942, Bischofzell

Bauherr: Doris Fröhlich und Jakob Baumann, Dörflistrasse 17, 9223 Schweizersholz
Projekt: Erstellung Abstellplatz für Wohnmobil
Lage: Dörflistrasse 17, Parzelle 2169, Schweizersholz

Bauherr: Wolfgang und Susanne Schneeweiss, Stockenerstrasse 6, 9220 Bischofzell
Projekt: Einbau Wind- und Wetterschutzverglasung bei bestehender Pergola
Lage: Stockenerstrasse 6, Parzelle 1646, Bischofzell

Bauherr: Peter und Denise Junker, Obere Bisrütistrasse 30, 9220 Bischofzell
Projekt: Sitzplatzüberdachung
Lage: Obere Bisrütistrasse 30, Parzelle 1489, Bischofzell

Bauherr: Thurgauer Kantonalbank, Bankplatz 1, 8570 Weinfelden
Projekt: Provisorium Werbetafel und Sichtfolie Eingangsbereich
Lage: Obertor 1, Parzelle 57, Bischofzell

Bauherr: Urs Engel, Bankstrasse 3, 8570 Weinfelden
Projekt: Parkplatzerweiterung um 2 Abstellplätze
Lage: Östliche Lettenstrasse 2, Parzelle 1193, Bischofzell

Bauherr: Kath. Kirchgemeinde Bischofzell, Schottengasse 2, 9220 Bischofzell
Projekt: Sanierung und Umbau Stiftsamtei
Lage: Schottengasse 7, Parzelle 791, Bischofzell

Bauherr: Molkerei Biedermann AG, Steigstrasse 2, 9220 Bischofzell
Projekt: Klimatisierung Werkstatt, Lüftung Waschen Chemielager
Lage: Schützengütlistrasse 2, Parzelle 230, Bischofzell

Bauherr: Anton Schmidhauser, Spitalstrasse 1, 9223 Halden
Projekt: Anbau Unterstand
Lage: Dorfstrasse 22.2, Parzelle 3173, Halden

Bauherr: Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bundesgasse 35, 3011 Bern
Projekt: Ausbau Büroräume
Lage: Obertor 2, Parzelle 383, Bischofzell

Bauherr: Canna Group GmbH, Laagerstrasse 1, 9220 Bischofzell
Projekt: Hanf Indoor-Anlage
Lage: Laagerstrasse 1, Parzelle 508, Bischofzell

Bauherr: Werner Knill, Schweizersholzstrasse 55, 9223 Schweizersholz
Projekt: Einbau Luft/Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Lage: Schweizersholzstrasse 55, Parzelle 2039, Schweizersholz

Bauherr: Tomaso Fossalto, Sonnenweg 7, 9220 Bischofzell
Projekt: Erstellung Autoabstellplatz mit Hauszugang
Lage: Sonnenweg 7, Parzelle 1104, Bischofzell

Bauherr: Peter Frei, Freihirten 8, 9213 Hauptwil
Projekt: Sanierung 2. OG, Küche und Wohnraum
Lage: Marktgasse 5, Parzelle 150, Bischofzell

Der Stadtrat lädt ein:

Montag, 7. Juni 2021

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung, Rechnung 2020, Investitionsbeitrag Bibliothek/Ludothek Mehrzweckgebäude Bitzi

Dienstag, 21. September 2021

19.00 Uhr, INFORUM, Revision Ortsplanung Mehrzweckgebäude Bitzi

Dienstag, 9. November 2021

19.00 Uhr, INFORUM, Traktanden der Gemeindeversammlung, Info Volksschulgemeinde Mehrzweckgebäude Bitzi

Dienstag, 30. November 2021

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung, Budget 2022 Mehrzweckgebäude Bitzi

Neuer Standort für Bibliothek und Ludothek

Bibliothek und Ludothek sollen in das ehemalige Denner-Ladenlokal am Hechtplatz umziehen. Dazu benötigen beide Vereine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand. An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Bibliothek und Ludothek leisten seit Jahren einen wichtigen Beitrag an das Zusammenleben in der Stadt. In beiden Institutionen wird Freiwilligenarbeit geleistet. Die Ludothek leiht Spiele und Spielsachen aus und fördert das Spielen als aktive Freizeitbeschäftigung und wichtiges Kulturgut. Der Gemeinnützige Frauenverein ist Initiant und Betreiber. Die Bibliothek unterstützt mit der Sprach- und Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen. Sie ist Spezialistin in der Vermittlung von Medien und Informationskompetenz. Sie sorgt mit einem reichhaltigen Programm dafür, dass Menschen gemeinsam etwas erleben, kreativ entwickeln und sich austauschen.

Verschiedene Standorte geprüft

Aktuell sind Bibliothek und Ludothek in der Villa Kundert im Sandbänkli untergebracht, am Verwaltungsstandort der Schulgemeinde. Diese möchte die Räumlichkeiten in Zukunft aus guten Gründen selber nutzen. Verschiedene Alternativ-Standorte wurden geprüft. Die Wahl fiel auf das ehemalige Denner-Ladenlokal an der Poststrasse 4, eine Liegenschaft im Zentrum, welche die Anforderungen erfüllt. Das Lokal muss für diese Zwecke umgebaut werden. An den Gesamtkosten von rund CHF 350'000 beteiligen sich die Volksschulgemeinde und die Stadt. Die Nachbargemeinden haben eingewilligt, ihre jährlichen Beiträge an die Bibliothek zu erhöhen. Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, einen einmaligen Anteil von CHF 237'000 an die Umbaukosten sowie die wiederkehrenden Miet- und Betriebsbeiträge von CHF 24'760 für die Bibliothek und CHF 18'850 für die Ludothek zu leisten.

Thomas Weingart, Stadtpräsident



Amtliche Todesanzeigen

Koch, Johann Ulrich

verstorben am 23. April 2021, Jahrgang 1937, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sattelbogenstrasse 10

Zulji, Nedzat

verstorben am 24. April 2021, Jahrgang 1948, verheiratet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Rofenstrasse 4

Geschäftsbericht TGB

Die Bevölkerung wird von den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell erstmals mit einem Geschäftsbericht bedient, der per Post zugestellt wird. Dieser musste durch die Betriebskommission genehmigt werden.

Die Betriebskommission mit Delegierten des Stadtrats und des Gemeinderats Zihlschlacht-Sitterdorf stellt auf politischer Ebene das Zusammenspiel der Stadt als Besitzerin der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell und der Partnergemeinde sicher. An ihrer Sitzung Ende April liess sich das Gremium von Verwaltungsratspräsident Angelo Fedi informieren, wie es zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit Geschäftsleiter Thomas Hirt kam. Fedi erläuterte zudem, wie die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger organisiert ist und wer das Unternehmen zwischenzeitlich führt.

Erfolgreiches erstes Jahr

Gegenüber ihren Kundinnen und Kunden muss das Versorgungsunternehmen jährlich Rechenschaft ablegen. Ein Geschäftsbericht wird zu diesem Zweck im Mai in jede Haushaltung versandt. Die Erfolgsrechnung 2020 der Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Gewinn von CHF 951'500, die Wasserversorgung mit einem Plus von CHF 429'000. Durch die Übernahme einzelner Projekte von der Erfolgsrechnung in die Investitionsrechnung wurde in beiden Fällen ein höherer Gewinn realisiert. Einen Verlust von CHF 234'000 präsentiert der Bereich Fernwärme, der noch keine Einnahmen verzeichnet. In Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Region Bischofszell möchten die TGB für die Gebiete Sittertal, Sitterdorf und Teile der Bischofseller Altstadt einen Wärmeverbund realisieren. Dabei soll ungenutzte Wärme dem Abwasser entnommen und über eine Leitung den Kunden zugeführt werden.

Thomas Weingart, Präsident
Betriebskommission TGB

Stadtrat beurteilt die Einsprachen zur Ortsplanrevision

Die Frist der öffentlichen Auflage ist am 6. Mai abgelaufen. Bei der Stadt gingen erwartungsgemäss Einsprachen zum neuen Zonenplan und zu den Schutzplänen ein

Gemeinsam mit den zuständigen Kommissionen wird der Stadtrat nun die Eingaben aus der Bevölkerung beurteilen, bevor Zonenplan und Baureglement zur Abstimmung an der Urne vorgelegt werden. Der Zeitpunkt der Abstimmung ist abhängig vom Verlauf der Einsprachegespräche. Der ursprüngliche vorgesehene Abstimmungstermin im November 2021 muss möglicherweise neu angesetzt werden. Der Stadtrat wird darüber bis zu den Sommerferien eine Aussage machen können.

Zehn Einsprachen mit dem selben Anliegen

Zu Zonenplan und Baureglement wird der Stadtrat 16 Einsprachen zu behandeln haben, wovon zehn das selbe Anliegen aufnehmen. Der Stadtrat schlägt vor, einen Teil der evangelischen Kirchenwiese beim

Nagelpark von der Zone für Öffentliche Bauten in eine Freihaltezone zu überführen. Den Einsprechern geht dies zuwenig weit. Sie möchten die gesamte Wiese schützen.

Schutz von Natur und Gebäuden

Rund 280 Objekte sind in den Schutzplänen der Stadt aufgeführt. Drei Einsprecher äussern sich zu Gebäuden, die im Schutzplan für Kulturobjekte aufgeführt sind. Sie sind mit der vorgesehenen Unterschutzstellung nicht einverstanden. Zudem möchte eine rechtsmittelberechtigte Organisation zusätzliche Gebäude unter Schutz stellen. Insgesamt fünf Eingaben erreichten den Stadtrat in Zusammenhang mit Naturobjekten. Der Erlass dieser Sondernutzungspläne für Natur- und Kulturobjekte obliegt dem Stadtrat.

Vorschläge zur Raumplanung

Auch die Beschlussfassung der kommunalen Richtpläne erfolgt durch den Stadtrat. Sie sind behördenverbindlich und vom Kanton zu genehmigen. Zu den Richtplänen, welche die raumplanerischen Ziele und Tätigkeiten aufzeigen, äusserten sich zwei Privatpersonen, ein Quartierverein, eine Partei und ein öffentliches Transportunternehmen. Zu den insgesamt 27 Eingaben, die den Stadtrat im Rahmen der Öffentlichen Auflage erreichten, wird er gegenüber den Absendern schriftlich Stellung nehmen und die Bevölkerung über seine Entscheide informieren. Der Stadtrat bedankt sich bei allen Personen, die im Rahmen dieser Revision mitwirken und sich sorgfältig mit dem Thema auseinandersetzen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erneuerung Label «Energistadt®»

Der Stadtrat hat eine weitere Erneuerung des Labels «Energistadt®» in dieser Legislatur beschlossen. Das erste Re-Audit wurde vor vier Jahren durchgeführt. Für das 2. Re-Audit im September 2021 hat die Bestandsaufnahme bereits stattgefunden.

Die Labelerneuerung erfolgt in einem Vierjahresturnus. Mit dem Re-Audit wird der Massnahmenkatalog zur Förderung von energiesparenden Massnahmen in 6 Kapiteln geprüft. Die Anpassung an den Klimawandel wird neben dem Klimaschutz in Zukunft an Wichtigkeit zunehmen und in einem neu erarbeiteten, freiwilligen 7. Kapitel «Klimafolgen» eine Analyse der getätigten und geplanten Massnahmen aufzeigen.

Zur Labelerteilung müssen vorgegebene Mindestzielvorgaben von mindestens 50 % anhand eines Punkteschemas erreicht werden. Für «Energistadt Gold» sind 75 % notwendig. Das Label wird vom Bundesamt für Energie finanziell und ideell unterstützt.

Punktzahl dürfte sich deutlich erhöhen

Die Stadt Bischofszell erhielt 2013 erstmals diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik.

Der Stadtrat hatte viele grössere Projekte im Planungsbereich angepackt, die jedoch vor dem ersten Re-Audit noch nicht abgeschlossen werden konnten. Mit der Umsetzung der Ortsplanung und der integrierten Energieplanung sowie weiteren Projekten dürfte sich die Punktzahl diesmal deutlich erhöhen (2017 effektiv 272.4 von 493 möglichen Punkten, 55.2 %, 2013 effektiv 245.2 von 473.3 möglichen Punkten, 54 %).

Mit dem freiwilligen 7. Kapitel «Klimafolgen» möchte die Umwelt- und Energie-

kommission den Fokus auf die Anpassung an den Klimawandel legen. Als Umsetzungshilfe werden auch bestehende Instrumente und Analysen wie z.B. die kantonalen Gefahrenkarten berücksichtigt.

Pascale Fässler, Präsidentin Umwelt- und Energiekommission

Hoher Besuch im Rosensommer

Prinz Charles wird sich während des Rosensommers ab dem 3. Juni 2021 in Bischofszell aufhalten. Genauer gesagt vor dem Rathaus. Wussten Sie, dass auch eine Rose den Namen Prinz Charles trägt?

Die anmutige Rose «Prinz Charles» stammt aus Frankreich. Dort wurde sie im Jahre 1842 von dem Rosengärtner Alexandre Hardy gezüchtet. Und weil die Rosenstadt sich schon länger prominenten Besuch erhofft, hat sie die beiden Prinzen nach Bischofszell eingeladen. Auch eine weibliche Besucherin wird uns beehren. Sie wird im Bogenturm, zur rosigen Begrüssung aller Gäste, einquartiert.

Fotopoints im Städtli

Die Pandemie hält an. Die Touristen kommen trotzdem. Sie erkunden das barocke Städtli meist auf eigene Faust, entdecken die Rosengärten und die zahlreichen Spazier- und Wanderwege rund um Bischofszell. Zum Rosensommer 2021 hat sich die

Stadt etwas Besonderes überlegt. So werden zwei Fotopoints geschaffen, welche den Aufenthalt während des Rosensommers in Bischofszell bereichern sollen. Ein Foto ist beliebt – als Andenken, als Postkarte, als Whatsapp-Gruss, auf Social Media und als Erinnerung.

Tourismus in Bischofszell

Schritt für Schritt vorwärts kommen, so lautet das Credo in der Tourismusstrategie der Stadt Bischofszell. Um das Gästelerlebnis zu erhöhen, wird die Aufenthaltsqualität in den Rosengärten schrittweise erhöht. Die Auskunftsstelle im Rathaus wird nach wie vor bevorzugt telefonisch und via Mail kontaktiert. Detaillisten und Einwohner vermeldeten vor allem Velo- und Wander-

touristen. Eine exakte Aussage über das Gästeverhalten im Rahmen der alljährlichen städtischen Erhebung ist nicht repräsentativ. Die touristischen Anfragen beziehen sich vor allem auf die Erlebniswege, den CatWalk9220, Stadtführungen sowie die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche.

Melanie Rietmann,
Tourismus, Kommunikation & Marketing



Anzeige



LÄRMSCHUTZ IN DER GEMEINDE



Nachtruhe
22.00 - 06.00 Uhr

Während der Nachtruhe ist grundsätzlich jeder unnötige Lärm zu unterlassen.



Öffentliche Ruhetage

Als öffentliche Ruhetage gelten alle Sonntage sowie die gesetzlichen Feiertage. An diesen Tagen ist auf Lärm und Lärm verursachende Arbeiten, Aktivitäten und Veranstaltungen zu verzichten.



Ruhezeiten

Auf laute Geräte und Maschinen verzichten.
Mo - Sa bis 7.30 Uhr, 12.00 - 13.00 Uhr, ab 20.00 Uhr,
So ganzer Tag.



Persönliches Gespräch

Wer sich in seiner Ruhe gestört fühlt, sollte in jedem Fall zuerst das direkte Gespräch suchen. Bleiben Sie dabei ruhig und sachlich.

In der Stadtverwaltung Bischofszell ist ab 1. Oktober 2021 die Stelle als:

MITARBEITER/IN FACHBEREICH TOURISMUS, KOMMUNIKATION, MARKETING PENSUM 50%

zu besetzen.

Im Jobsharing zusammen mit der Bereichsleiterin betreuen Sie unser Frontoffice, häufig als erste Anlaufstelle für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste. Sie treten bei uns eine ausserordentlich vielseitige und spannende Aufgabe an.

Zu den Hauptaufgaben gehören

- Projekte in den Bereichen Tourismus, Kommunikation und Marketing
- Betreuung Empfang (Front-Office) Rathaus inkl. Telefonzentrale
- Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste
- Koordination von Stadtführungen
- Mitwirkung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Bewirtschaftung der Website www.bischofszell.ch und Social Media-Kanälen
- Mitwirkung bei der Aufbereitung der Gemeindezeitung «Marktplatz»
- Ausbildung von Lernenden (Kaufmann/Kauffrau EFZ)
- Erteilung von allgemeinen Auskünften per E-Mail, am Schalter oder Telefon

Wir erwarten

- Abgeschlossene Lehre als Kaufmann / Kauffrau EFZ oder ähnlich gelagerte Ausbildung
- Weiterbildung und/oder Berufserfahrung in den Bereichen Marketing oder Kommunikation
- Gute Kenntnisse über die Stadt Bischofszell
- Interesse am städtischen Leben und Geschehen
- Aufgeschlossene und kontaktfreudige Persönlichkeit
- Mehrsprachigkeit erwünscht
- Flair fürs Texten

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Herr Michael Christen, Stadtschreiber, Tel. 071 424 24 27, stadtschreiber@bischofszell.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis am 7. Juni 2021 an die Stadt Bischofszell, Stadtkanzlei/Personalwesen, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell oder per E-Mail an stadtschreiber@bischofszell.ch.

Erneut schwarze Zahlen

Zum dritten Mal in Folge präsentiert die Stadt Bischofzell in ihrer Jahresrechnung 2020 schwarze Zahlen. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 323'897 beträgt die Besserstellung gegenüber dem Budget rund eine Million Franken.

Zurückzuführen ist das gute Ergebnis auf den Verkauf von stadteigenem Bauland, wesentlich tiefere Sozialhilfekosten als erwartet und eine strikte Ausgabendisziplin bei den Personal- und Sachaufwendungen. Auch unerwartet hohe Erträge aus den Anteilen an den Grundstückgewinnsteuern trugen zum wesentlich besseren Jahresergebnis bei.

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich der städtische Beitrag an die individuelle Prämienverbilligung. Die Restkostenfinanzierung der Langzeitpflege hingegen wird von Jahr zu Jahr teurer. An die ambulante und stationäre Pflege musste die Stadt einen Beitrag von CHF 1.07 Mio. leisten. Zurückzuführen ist das u.a. auf mehr erbrachte Spitexleistungen.

Für die öffentliche Sozialhilfe wendete die Stadt 2020 netto CHF 1.23 Mio. auf. Erfreulicherweise sind das CHF 345'000 weniger als angenommen. Zudem schloss der Asylbereich um über CHF 150'000 besser ab als prognostiziert.

Steuerkraft sinkt

Bei den Steuererträgen der natürlichen und juristischen Personen gelang 2020 mit rund CHF 7.13 Mio. praktisch eine Punktlandung. Während bei den Einkommens- und Vermögenssteuern inklusive

der Quellensteuern rund CHF 275'000 mehr eingenommen werden konnten, fielen die Gewinn- und Kapitalsteuern von Unternehmen mit CHF 537'000 über CHF 380'000 tiefer aus als erwartet. Die Steuerkraft pro Einwohner sank von CHF 1'866 im Vorjahr auf CHF 1'733.

Weniger investiert

Im vergangenen Jahr investierte die Stadt CHF 853'473 in die öffentliche Infrastruktur. Im Budget waren Netto-Ausgaben für Investitionen im Umfang von CHF 1.85 Mio. geplant. Die Diskrepanz zwischen dem budgetierten Wert und den effektiv ausgeführten Investitionen ist auf die verschobene Innensanierung der Sporthalle Bruggwiesen auf das Jahr 2021 zurückzuführen. Auch der Investitionsbeitrag an das kantonale Tiefbauamt für die Sanierung der Steigstrasse hat sich auf die Folgejahre verschoben.

Solides Polster

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss 2020 von CHF 323'897 dem Bilanzüberschuss zuzuweisen. Mit einem Bilanzüberschuss von CHF 3.88 Mio. nach der Gewinnverwendung hat die Stadt Bischofzell einen Grundstock an finanziellen Reserven, um

konjunkturelle Durststrecken zu überbrücken. Mit Blick auf die anhaltende Coronapandemie, die sich auch auf die Steuererträge der Stadt auswirken wird, ist dieses Sicherheitspolster von grosser Wichtigkeit.

Folgen der Pandemie

Die Jahresrechnung 2020 des Bürgerhofs verzeichnet einen Verlust von CHF 35'945. Mit einer Auslastung von über 90 Prozent und einem sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln liess die Trendrechnung bis kurz vor Jahresende den Schluss zu, der Bürgerhof könnte seit mehreren Jahren wieder schwarze Zahlen schreiben. Ausserordentlich viele Todesfälle im dritten Quartal 2020 und fehlende Heimeintritte führten zu einem herben Einbruch der Belegungszahlen. Kurzfristig konnten die Personal- und Betriebskosten nicht gesenkt werden, was sich schliesslich in einem Verlust von rund CHF 36'000 niederschlug. Dennoch kann die Unterbietung des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 52'300 als Erfolg gewertet werden.

Pascal Eichmann,
Abteilungsleiter Finanzen und Steuern

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Online-Schulung Förderungsgesuche

Der Kanton Thurgau bietet Online-Veranstaltungen an wo gezeigt wird, wie die Förderungsgesuche richtig erstellt und eingereicht werden können.

Der Kanton Thurgau unterstützt über sein Energieförderprogramm den Einbau von Komfortlüftungen, sei es im Rahmen von Minergie-Neubauten oder -Sanierungen und Gesamtsanierungen, oder den Einbau einer Komfortlüftungsanlage als Einzelmassnahme. Informieren Sie sich unter www.energie.tg.ch -> Förderprogramm. Seit anfangs 2021 können Energiefördergesuche nur noch elektronisch über ein

Webportal eingereicht werden. Unternehmen, welche Fördergesuche beim Kanton Thurgau für Kunden einreichen, sind zur Online-Veranstaltung (Zoom) eingeladen. Dabei wird gezeigt, wie man Gesuche erstellt und einreicht, wie man Gesuche übergibt, die Bedeutung der verschiedenen Rollen, die Erfassung von Stammdaten, die Teams-Funktion und vieles mehr. Ein optimales Vorgehen spart Zeit und Rückfragen.

Veranstaltung 1:

Freitag 4. Juni, 15 bis 16.30 Uhr

Veranstaltung 2:

Dienstag 8. Juni, 16.00 bis 17.30 Uhr

Melden Sie sich direkt unter www.energie-agenda.ch an.

Pascale Fässler, Präsidentin Umwelt- und
Energiekommission

Bernhard kennt jede Schraube

Bernhard Högger aus Zihlschlacht feiert ein seltenes Dienstjubiläum. Seit 40 Jahren arbeitet er auf der ARA in Bischofszell. Die Kläranlage kennt er bis ins kleinste Detail.

Am 1. Juni 1981 trat der gelernte Mechaniker bei Klärmeister Kurt Leibundgut seine Stelle an. In den vergangenen 40 Jahren hat Bernhard Högger 12 Sanierungs- und Ausbauprojekte mitgeprägt. Anfangs gab es beispielsweise einige Probleme mit der Entsorgung des Klärschlammes. Bernhard Högger führte diesen im betriebseigenen Kipper nach Oberaach ins Trocknungswerk. Bernhard, dem nachgesagt wird, er habe eine feine Nase für Gerüche, nahm neue Biofilter und eine neue Schlammwässerung in Betrieb, die grosse Verbesserungen brachten, was den Gestank anbelangte, den eine Kläranlage nun mal mit sich bringt.

Zum Ausgleich die Männerriege

1993 liess sich Bernhard Högger zum Klärmeister ausbilden. In all den Jahren hat er unzählige Sondereinsätze geleistet, am Wochenende, bei Nacht und insbesondere



bei Hochwasser. Der Allrounder kennt jede Maschine, jede Pumpe, jede Schraube auf der Anlage in- und auswendig. Zum Ausgleich fährt Bernhard gerne mit dem Motorrad und turnt in der Männerriege Zihlschlacht. Die Betriebskommission des Abwasserverband Region Bischofszell

dankt Bernhard Högger für seine ungemein wertvolle Arbeit und seine Loyalität während der letzten vier Jahrzehnte.

Peter Wehrli, Betriebsleiter AVR
Thomas Weingart, Präsident AVR



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2021	Juni	Juli	August
Papier / Karton Bischofszell / Stocken	12.		28.
Papier / Karton Schweizersholz / Halden		06.	
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	02. 16.	07. 28.	18.
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	01. 15.	06. 27.	17. 31.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Frühe Zahlungen lohnen sich

Ende Mai war die erste Rate der provisorischen Steuerrechnung 2021 fällig. Viele haben die Rechnung fristgerecht beglichen; das Bischofszeller Steueramt bedankt sich dafür.

Wenn es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, lohnt sich bei der aktuellen Zinslage eine frühzeitige Bezahlung. Jede Zahlung bis zum 31. August 2021 wird mit einem Ausgleichszins von 0,2 Prozent verzinst. Nebst den drei Einzahlungsscheinen für die Ratenzahlungen liegt der Steuerrechnung darum auch ein Einzahlungsschein für den Gesamtbetrag bei.

Steueramt Bischofszell

Vergangene Zeiten erleben

Während einer Stadtführung in Bischofszell lässt es sich wunderbar in vergangene Zeiten zurückversetzen und der aktuellen Situation ein klein wenig entfliehen.

Die Gruppe des kantonalen Tiefbauamts freut sich auf die Stadtführung an diesem Dienstagmorgen. Ein Teilnehmer verrät uns sogar seinen Pensionstraum: «Eine Altstadtwohnung hier im Städtli, das wäre wunderbar.» Die Gruppe erfährt auf dem Rundgang von den Stadtbränden in Bischofszell und dem Wiederaufbau, von den heimgekehrten tapferen Kriegern und den imposanten Stadtmauern, welche einst vor Appenzeller Angreifern schützten. Eine Reise in vergangene Zeiten tut momentan besonders gut. Coronamassnahmen scheinen weit entfernt zu sein, Hygiene-Masken kannte man früher noch nicht und dennoch gibt es einiges Erschreckendes aus der Vergangenheit zu hören. Zum Beispiel über die Pest, welche auch vor Bischofszell nicht Halt machte. Und vom Gericht, welches am Markttag auf dem Rathausbalkon Todesurteile verkündete.



Frances Bischof erklärt die Altstadt Häuser «Rosenstock und Weinstock» in der Marktgasse.

Weniger Führungen

Die normalerweise sehr beliebten Stadt- sowie Rosenführungen fallen der Pandemie zum Opfer. Normalerweise finden

jährlich circa 40 Führungen statt, rund 25 kommen während der Rosen- und Kulturwoche hinzu. Im vergangenen Jahr konnten gerade mal zehn durchgeführt werden. Die Stadtführerinnen und Stadtführer blieben beinahe ohne Auftrag. Dennoch gibt es erfreuliche Nachrichten.

Vreni Süess neu im Team

Mit Vreni Süess konnte eine geeignete Person gefunden werden, welche das Team der Stadtführerinnen und Stadtführer ab sofort ergänzt. Nach dem letztjährigen Austritt von unserer langjährigen äusserst beliebten Stadtführerin Hilde Wirth, freuen wir uns, Vreni Süess in der Runde begrüßen zu dürfen. Wie es dazu kam und wovor sie Respekt hat, lesen Sie im kurzen Interview auf der nächsten Seite.

Melanie Rietmann

Tourismus, Kommunikation & Marketing

Neuer Geschäftsführer für die TGB

Erfreut teilt der Verwaltungsrat mit, dass Peter Bulgheroni aus Amlikon-Bissegg TG per 1. September 2021 die Geschäftsleitung der TGB übernimmt.

Der 55-jährige Familienvater zweier erwachsener Kinder hat nach seiner Ausbildung zum Radio-/TV-Elektroniker in St.Gallen das Studium zum Elektroingenieur HTL/FH absolviert und anschliessend ein Wirtschaftsingenieurstudium NDS abgeschlossen.

Peter Bulgheroni besitzt einen Executive MBA in Unternehmensführung und Dienstleistungsmanagement und leitet zur Zeit die OSRAM Lightning AG in Winterthur in der Funktion des CEO.

Wandel erfordert Rüstzeug

Peter Bulgheroni hat sich im Selektionsverfahren gegen mehrere sehr gute Kandidaturen durchgesetzt und den Verwaltungsrat davon überzeugt, dass er das nötige Rüstzeug mitbringt, um die TGB in einem



vom Wandel geprägtem Umfeld erfolgreich führen zu können.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Peter Bulgheroni sich bestens in das eingespielte Team der TGB integrieren wird und unterstützt die neue Geschäftsleitung im Einarbeitungsprozess, um den Versorgungsauftrag mit der gewohnten Qualität und Kundennähe weiterhin sicher zu stellen.

Wir wünschen Peter Bulgheroni einen guten Start in die neue Herausforderung und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Angelo Fedi,
Verwaltungsratspräsident

Vreni Süess teilt ihr Wissen

Vreni Süess ergänzt ab der Saison 2021 das Team der Stadtführerinnen und Stadtführer.

Sie hat bereits mit dem Studium von diversen Unterlagen begonnen und begleitet die bisherigen Stadtführerinnen und Stadtführer auf deren Rundgängen. Jede und jeder führt die Rundgänge auf seine eigene Weise. Vom Schema her ähneln sie sich. Nach freundlicher Begrüssung und kurzem Schwatz geht es durchs Städtli, wo diverse Stopps eingeplant sind und interessante Details übermittelt werden. Fragen werden gestellt und eigene Erfahrungen ausgetauscht. Jede Gruppe ist individuell – wie auch die Stadtführerinnen und Stadtführer und deren Vorbereitung.



Vreni Süess, wie sind Sie auf die Idee gekommen, Stadtführerin zu werden:

Schon vor ein paar Jahren habe ich die Ausschreibung gesehen und mir das dann zum ersten Mal überlegt. Letztes Jahr, als es wieder ausgeschrieben war, habe ich mich an eine mir gut bekannte Stadtführerin gewandt und gefragt, was sie dazu meine.

Die Signale waren so positiv, dass ich mich dann gemeldet habe. Ich bin pensioniert und vor ein paar Jahren zurück nach Bischofszell gezogen. Da habe ich angefangen, das Städtli mit ganz anderen Augen zu betrachten und bin fasziniert. Diesen Zauber möchte ich weitergeben.

Auf was freuen Sie sich besonders?

Auf die Begegnungen mit Menschen, welche das Interesse teilen. Und, dass mein Wissen durch deren Fragen erweitert wird.

Wovor haben Sie als angehende Stadtführerin Respekt?

Ich habe grossen Respekt vor Fragen seitens der Gruppe. Andere Stadtführerinnen und Stadtführer sind schon über 20 Jahre in dieser Funktion, ihr geschichtsträchtiges Wissen scheint schier endlos.

Was ist Ihr Lieblingsplatz oder Ihre liebste Anekdote über Bischofszell?

(wie aus der Pistole geschossen) Die alte Thurbrücke. Und deren Sage von Frau von Hohenzorn. Dass sie die zollfreie Brücke zu Ehren ihrer Söhne, und um Leid anderer Mütter zu verhindern, bauen liess, beeindruckt mich nach wie vor sehr.

Melanie Rietmann

Tourismus, Kommunikation & Marketing

Der Name ist nicht Programm

Das Einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt, der sich stark ausbreitet. Aus Einzelpflanzen entstehen schnell dichte Bestände. Sie verdrängen einheimische Pflanzenarten auf ökologisch wertvollen Flächen wie Magerstandorten und Ruderalflächen.

Das Einjährige Berufkraut ist eine 30 – 100 cm hohe, zweijährige Pflanze der Korbblütler (wie das Gänseblümchen). Dieser aus Nordamerika stammende invasive Neophyt wurde im 18. Jahrhundert als Gartenpflanze sehr geschätzt. Er verwilderte jedoch schnell und breitete sich in ganz Mitteleuropa aus. Der Name «Einjähriges Berufkraut» ist leider nicht zutreffend, da insbesondere beim Schneiden eine mehrjährige Pflanze entsteht.

Dieser invasive Neophyt besiedelt vor allem offene Flächen wie Böschungen, Wegränder, kiesige Areale aber auch Buntbrachen und verbreitet sich mittlerweile auch allgemein in der Landschaft. Die Grundlage der rasanten Verbreitung sind die vielen Flugsamen, die diese Art produ-



ziert. Sie können mit dem Wind über weite Distanzen getragen werden. Eine Pflanze kann bis zu 50'000 Samen ausbilden und jeder Samen kann bis zu fünf Jahre keimfähig im Boden bleiben.

Um das Einjährige Berufkraut nachhaltig zu bekämpfen, braucht es eine gemeinsame Anstrengung von allen Beteiligten. Die wirksamste Bekämpfungsmethode ist das Ausreissen mit den Wurzeln. Einmaliges Schneiden fördert das Wiederaustreiben und verschlimmert die Situation. Nur mehrmaliges Schneiden vor dem Versamen hilft, diese Pflanze zu bekämpfen.

Pascale Fässler, Stadträtin Ressort Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft

150
Jahre

JUBILÄUMSVORTEIL Bis zu CHF 1000.– Bonus fürs Wertpapiersparen 3a.

Erwecken Sie Ihre Säule 3a zu neuem Leben!
Jetzt in Wertpapiersparen 3a investieren und von
bis zu CHF 1000.– Jubiläumsbonus profitieren!
Lassen Sie sich beraten. Details und Bedingungen
unter 150.tkb.ch/vorteil

Angebot gilt bis
30.06.2021

 **Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

TKB bewegt. Seit 150 Jahren. Und in Zukunft.

Neu Eröffnung in Bischofszell !

Monika Vogel

Therapeutin

Fusspflege - Fussreflexzonenmassage – Massage

Stockerweidstrasse 10

9220 Bischofszell

und

Frauenklinikstrasse 10

im Universitätsspital Zürich Nord 1



www.monis-fusspflege-reflexzonenmassage.com

Termine nach Vereinbarung: 076 32 8 99 49

Fusspflege inkl. Fussreflexzonenmassage ca.75 Minuten





Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung, Lift, 109 m2 Fläche, Garage, E-Tankstelle



Miete excl. NK Fr. 1'160.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung

GSB Personalvorsorge

Verwaltung Tel. 071 422 39 20

Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) sind als regionaler Energieversorger für die sichere Verteilung von Strom, Wasser und Fernwärme verantwortlich.

Du bist aufgeweckt, lernfreudig und an technischen Herausforderungen interessiert?

Wir bieten Dir ab Sommer 2022 eine

Lehrstelle als Netzelektriker/in EFZ Fachrichtung Energie

Du hast grosses Interesse am Beruf des Netzelektrikers, bist kontaktfreudig, engagiert und hast angenehme Umgangsformen. Handwerkliches Geschick, ein Flair für feine Arbeiten und einen abgeschlossenen Schulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik, Geometrie und Physik, dann bist du bei uns richtig.

DAS MACHST DU

- Bau, Betrieb und Unterhalt des Stromnetzes
- Verlegen von Kabelleitungen
- Bau, Betrieb und Unterhalt der elektrischen und technischen Einrichtungen in Unterwerken, Transformatorstationen und Verteilkabinen
- Bau, Betrieb und Unterhalt an der öffentlichen Beleuchtung
- Arbeiten mit Planungsgrundlagen und elektronischen Schemas

DAS BRINGST DU MIT

- Sekundarschulabschluss G oder E
- Gute Leistungen in Mathematik, Geometrie und Physik
- Technisches Verständnis
- Freude an handwerklicher Arbeit im Freien
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Schwindelfrei, körperliche Fitness
- Keine Farbsehstörung

Bist du neugierig und möchtest in die spannende Welt der Energiebranche blicken, dann melde dich doch für eine Schnupperwoche an.

Weitere Auskünfte erteilt dir:

Michael Böckli,
Leiter Elektrizitätsversorgung
Telefon 071 424 00 12 oder
michael.boeckli@tgb.swiss

Deine Bewerbung sende bitte an:

Technische Gemeindebetriebe
Bischofszell, Sonja Lenggenhager,
Hofplatz 1, 9220 Bischofszell
oder sonja.lenggenhager@tgb.swiss

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell

Hofplatz 1 | 9220 Bischofszell | Telefon 071 424 00 00 | info@tgb.swiss | www.tgb.swiss



Kunstkeramik für Haus und Garten Claudia Wagner-Rubrecht

40 Jahre – meine letzte Garten-Ausstellung
vom 5. bis 27. Juni 2021 an der Sonnenstrasse 7 in Bischofszell

Apéro: Samstag und Sonntag, 5. / 6. Juni 2021 – 14.00 bis 19.00 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag, 10. Juni bis Sonntag, 13. Juni 2021 – 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 17. Juni bis Sonntag, 27. Juni 2021 – 14.00 bis 19.00 Uhr täglich

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen

Auf Ihren Besuch freut sich:
Claudia Wagner-Rubrecht
Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 25 63
c.wagner3@bluewin.ch
www.wagner-keramik.ch

Permanente Ausstellung durch das ganze Jahr
Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung
Kundenaufträge weiterhin möglich
Für Mal- und Keramikurse verlangen Sie das Kursprogramm

Die Fahrschule Widmer hat Verstärkung bekommen



Die Fahrlehrer Ruedi und Guido Widmer gratulieren Thomas Scherrer zur bestandenen Fahrlehrer-Prüfung und freuen sich, Thomas als Verstärkung begrüßen zu dürfen.

Die Fahrschule Widmer bietet folgende Angebote aus eigener Hand an:

- Nothelferkurse
- Verkehrskunde (VKU)
- Auto- und Anhängerfahrstunden
- Motorrad- und Rollergrundkurse
- Schräglagenkurse
- Seniorendrive-Coaching und Kontrollfahrten

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite
fahrschule-widmer.ch

Outdoor Yoga

Neu in Bischofszell ab Juni - bei schönem Wetter: Outdoor Yoga mit Melanie Locher.

Praktizierst du bereits Yoga oder spielst schon länger mit dem Gedanken, etwas Neues auszuprobieren? Dank der Bereitschaft des Schulleiters Jörg Ribler und dem Hauswart Rolf Jampen von der Sekundarschule Sandbänkli steht uns für dieses Projekt die Wiese hinter dem Schulhaus zur Verfügung. Zentral gelegen und doch ein wenig zurückgezogen ist diese wunderschöne Location der perfekte Ort, um mit Yoga ins Wochenende zu starten. Bei guter Witterung treffen wir uns ab Anfang Juni jeweils am Samstagmorgen um 09.30 Uhr.

Was dich erwartet

Im Vinyasa Stil verbinden wir fließend die jeweiligen Asanas (Haltungen) und kombinieren diese gegebenenfalls mit der Atmung. Mit Humor, viel Abwechslung und



Yoga Instruktoren Melanie Locher in der Outdoor Yoga Location hinter dem Schulhaus Sandbänkli.

frei von Dogmen führe ich dich durch die Yoga-Einheit. Auch Yoga Neulinge sind herzlich willkommen. Dank geeigneter Anpassungen und Hilfsmitteln können in meinen Klassen Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen profitieren. Nach einer körperzentrierten Praxis widmen wir uns auch den Atemtechniken (dem Pranayama) und der Meditation. Yoga verbindet auf körperlicher Ebene Kräftigung, Gleichgewicht und Beweglichkeit und bringt gleichzeitig Ruhe und Gelassenheit in den Geist.

Wenn ich dein Interesse geweckt habe, kannst du dich gerne bei mir melden unter: 079 779 82 87. Ich freue mich sehr, dich in meiner Yoga-Klasse begrüßen zu dürfen.

Melanie Locher

Anzeigen



Wohnen im Alter - familiär und zentral

Herzlich willkommen im Bürgerhof!

Hier sind Sie nahe am Geschehen. Das familiäre Haus befindet sich im Herzen der Bischofszeller Altstadt und bietet Ihnen ein Zuhause mit vielfältigen Möglichkeiten.

Bereits beim Betreten des Bürgerhofs spüren Sie den Charme dieses historischen Gebäudes. Eine Besichtigung ist auf Voranmeldung möglich. Gerne begrüßen wir Sie auch für einen Ferienaufenthalt. Lernen Sie unsere aufmerksamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen. Wir freuen uns.

Kontakt: Nadja Keller, Heimleiterin a.i., Telefon: 071 422 12 64



www.buergerhof-bischofszell.ch



STARTE FIT IN DEN TAG FRÜHSCHWIMMEN

Vom Juni bis August öffnet das Schwimmbad jeden Mittwoch und Freitag frühzeitig ab 6:30 Uhr für Abonnenten. Für den perfekten Start in den Tag! Keine Voranmeldung notwendig.

Preise Saison-Abonnement für Einheimische:
Erwachsene CHF 60.- • Jugendliche/Lehrlinge CHF 50.- •
Kinder ab 6 Jahren CHF 40.-



www.schwimmbad-bischofszell.ch

Mein Beruf - meine Berufung

Vorstellungs-Serie Kompetenzzentrum Offenes Haus.

Das faszinierende am Handwerk der Hebamme ist für mich neben der Vielfältigkeit, das Entstehen und Wachsen einer neuen Familie zu sehen. Es ist ein grosses Privileg für mich, die Familien in diesem Prozess des Entstehens-Wachsens-Werdens-Seins begleiten zu dürfen.

Auch nach 25 Jahren der beruflichen Tätigkeit hat diese Faszination nicht nachgelassen. Im Gegenteil – sie wächst mit jedem neuen Tag.

Meine Ausbildung zur Hebamme begann ich 1992 in Erfurt / Deutschland. Das erste, was wir als Schülerinnen lernten, war Geduld zu haben. Abgeschlossen habe ich 1996 mit dem Diplom zur staatlich geprüften Hebamme. Nach der Geburt meiner Tochter habe ich eine einjährige Pause eingelegt und hautnah erlebt, was eine gute, geduldige und zusprechende Hebammenbegleitung bedeuten kann.



Sandra Böhme freut sich, den Familien eine rundum ausgeglichene Begleitung anbieten zu können.

Austausch im Spital Frauenfeld

Seit 2008 bin ich als angestellte Hebamme im Spital Frauenfeld auf der Wochenbetabteilung tätig und geniesse das Privileg, dort von sehr guten Stillberaterinnen lernen zu dürfen und dieses Wissen «meinen» Familien weitergeben zu können und mich mit anderen Kolleginnen auszutauschen. Zur Unterstützung diverser Schwierigkeiten rund um das Thema Stillen habe ich die Biochemie nach Schüssler für mich entdeckt und kann mit dieser unterstützen-

den Therapieform viele Probleme ebenso begleiten, wie mit der Möglichkeit der Low-Level-Lasertherapie zur Unterstützung der Wundheilung.

Seit meiner Zeit in Deutschland beschäftigt mich das Thema der Beckenbodengesundheit sehr stark. Ich habe in vielen Kursen meine Kompetenzen erweitern können und mich auf die Rückbildungsgymnastik und die Diagnose und Behandlung von

Rectusdiastasen spezialisiert. Unsere Mitte trägt uns durch unser gesamtes Leben, in der Schwangerschaft und nach der Geburt braucht sie deshalb besondere Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund habe ich mich in den Themen Taping zur Unterstützung der Muskulatur und Narbentherapie nach BOEGER weitergebildet.

Sandra Böhme

Anzeige

Kompetenzzentrum im Offenen Haus

Wir haben mit einem wunderbaren Team am 1. April 2021 im Kompetenzzentrum im Offenen Haus an der Poststrasse 8 in Bischofszell gestartet.

Zwei Hebammen für Schwangerenvorsorge, Beratungen mit bioidentischen Hormonen, Aromatherapie, Rectusdiastase, eine Trage-, Schlaf- und Stillberaterin, eine SMT Therapeutin (Sanfte manuelle Wirbeltherapie nach Dr. Graulich) und ein Seelensorger und Coach arbeiten in der Praxisgemeinschaft. Neu bieten wir LABpen Therapielaser Sitzungen und ein Mietgerät an. Es gibt noch freie Termine - gerne nehmen wir Anmeldungen per Mail oder Telefon entgegen.

www.kompetenzzentrumbischofszell.ch



KOMPETENZZENTRUM
IM OFFENEN HAUS



Umwelttipp

Eine Frage des Zeitpunkts

Ob T-Shirts aus Biobaumwolle, Pfeffermühlen aus Schweizer Ulmenholz oder Recycling-Sparschäler – nachhaltig produzierte Produkte sind beliebter denn je. Davon profitiert natürlich die Umwelt. Warum es sich trotzdem lohnt, jeden Kauf gut zu überdenken.

In der Schweiz hat die Pandemie auch einen positiven Effekt: Regional und nachhaltig produzierte Produkte sind im Kommen. Dies belegt eine aktuelle Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2020. Viele Konsumentinnen und Konsumenten beabsichtigen zudem, in Zukunft häufiger bei kleinen Unternehmen einzukaufen und Produkten von lokalen Herstellern den Vorrang zu geben. Der Trend zeichnet sich schon länger ab; Corona scheint ihn beschleunigt zu haben.

Nachhaltig produzierte Dinge laufen nicht weg

Inzwischen überzeugen Spielzeuge aus Schweizer Holz, trendige Mützen aus lokal gewachsenem Hanf, Rucksäcke aus recyceltem PET oder nachhaltig produzierte Aufbewahrungsboxen mit modernem Design und hohem Komfort. Sie sorgen nicht nur für ein gutes Gewissen, sondern erfreuen auch das Auge. Gute Gründe, um mit einem solchen Kauf ein Zeichen zu setzen. Doch auch wer noch zuwartet, zeigt Haltung. Hängen zu Hause nicht noch die neue Kappe vom letzten Jahr und ein



Rucksack in tadellosem Zustand an der Garderobe? Steht vielleicht schon die eine oder andere Trinkflasche im Küchenregal? Sie mögen vielleicht nicht nachhaltig produziert worden sein, aber ihr Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Kluge Köpfe setzen deshalb erst dann auf den Ersatz aus Bambus, wenn das Original aus Plastik das Ende seiner Lebenszeit erreicht hat. Und keine Angst: Ökologisch und nachhaltig produzierte Dinge laufen nicht weg. Sie sind gekommen, um zu bleiben.

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Der Schuh des Jublatu

Kantonslager 2021 – Auch in diesem Sommer bieten wir die Gelegenheit, eine gemeinsame Lagerwoche im Zelt mit uns zu verbringen.

In diesem Jahr werden wir ins Kantonslager von Jungwacht Blauring Thurgau fahren. Im Kantonslager befinden sich alle Lagerplätze der Scharen aus dem Kanton in unmittelbarer Nähe voneinander.

Unter dem Motto «Der Schuh des Jublatu» werden wir in unser Lager reisen, zusammen werden wir den Wilden Westen erkunden, uns in die Welt der Indianer und Cowboys begeben und zusammen Seite an Seite Helden im Wilden Westen werden. Uns erwartet eine interessante Woche, mit Spiel und Spass, Abenteuern, gemeinsamen Sonnenstunden, der Gelegenheit neue Freunde zu finden und noch manches mehr. Wir hoffen, dass auch du mit dabei bis und uns auf dieser abenteuerlichen Reise begleitest.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage:

www.jungwachtblauringbischofzell.com

Lukas Keller,
Jungwacht Blauring Bischofzell

Anzeigen



Tai Chi
Qi Gong
The Art of Living

Tai Chi – Qi Gong für Beginner

Lektion à 90 Minuten / Freitagmorgen von 09.00 – 10.30 Uhr

Neu-Start 04.07.21 (Beginner / Einsteiger herzlich willkommen)

- Sanfte Dehnbewegungen bis zu hoher Körperspannung aus der Spiraldynamik (stehend)
- Beinhaltet Faszien Training, Rücken-Spiraldynamik, Mentales Training, Atemtechnik, Beweglichkeit, Kondition, Entspannung durch körperliche Höchstleistung, etc.
- Keine Voraussetzungen notwendig, bequeme Kleider und elastische Schuhe/rutschfeste Socken/Barfuss
- Schnuppern 2-3x gratis / Probe 10 er Abonnement Fr. 230.– / Halbjahresabonnement
- Training in Bischofzell, Sulgerstrasse 29 (Tubi-Gebäude im 2. Stock)
- Für jedes Alter und jede gesundheitliche Konstitution geeignet!

www.tcqg.ch
Bitte anmelden unter
Herzlich Willkommen!

Tel: +41 79 447 93 13; E-Mail: daniela@limoncelli.ch



Tai Chi
Qi Gong
The Art of Living

Tai Chi – Qi Gong für Beginner

Lektion à 90 Minuten / Freitagabend von 18.30 – 20.00 Uhr

(Läuft ...Beginner / Einsteiger herzlich willkommen)

- Sanfte Dehnbewegungen bis zu hoher Körperspannung aus der Spiraldynamik (stehend)
- Beinhaltet Faszien Training, Rücken-Spiraldynamik, Mentales Training, Atemtechnik, Beweglichkeit, Kondition, Entspannung durch körperliche Höchstleistung, etc.
- Keine Voraussetzungen notwendig, bequeme Kleider und elastische Schuhe/rutschfeste Socken/Barfuss
- Schnuppern 2-3x gratis / Probe 10 er Abonnement Fr. 230.– / Halbjahresabonnement
- Training in Bischofzell, Sulgerstrasse 29 (Tubi-Gebäude im 2. Stock)
- Für jedes Alter und jede gesundheitliche Konstitution geeignet!

www.tcqg.ch
Bitte anmelden unter
Herzlich Willkommen!

Tel: +41 79 447 93 13; E-Mail: daniela@limoncelli.ch

40 Jahre - Einladung zur letzten Gartenausstellung

Schon die Einladungskarte zur Gartenausstellung mit Kunstkeramik im Juni bei Claudia Wagner gewährt einen kleinen Einblick in die besondere Welt, die sich in ihrem Garten an der Sonnenstrasse 7 wieder auf tun wird.

Kecke Vögel, Katzen, Füchse, Hühner treffen auf verspielte Menschenfiguren. Auch abstrakte Objekte mischen sich ein. 1981 luden Claudia und Kurt Wagner im November zu ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung. Ein Jahr zuvor waren sie, beide ausgebildet in Kunst und Keramik, in Bischofszell an der Sonnenstrasse sesshaft geworden und hatten ihr Keramik-Atelier eröffnet. Der ersten Ausstellung folgten jedes Jahr Garten- und Weihnachtsausstellungen. Doch nicht nur in Bischofszell auch an unzähligen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland zeigten Claudia und Kurt Wagner ihre Werke. Claudia Wagner kommt fast selber ins Staunen, wenn sie in den Alben und Gästebüchern blättert, die all die Ausstellungen dokumentieren.



Claudia Wagner möchte mit ihrer letzten Gartenausstellung den treuen Besucherinnen und Besuchern danke sagen.

Garten soll privater werden

«Jetzt nach vierzig Jahren wird es meine letzte Gartenausstellung sein», hält Claudia Wagner fest. Vertrautes und einiges Neues, wie immer mit Sorgfalt und Hingabe in den Garten eingebunden, werden für besonderen Zauber sorgen. «Damit möchte ich auch all meinen treuen Besucherinnen und Besuchern danke sagen», betont Claudia Wagner. Sie möchte sich jetzt etwas zurückziehen, sich mehr eigenen neuen

Interessen zuwenden, auch den Garten etwas privater werden lassen, erklärt sie. Im Atelier lädt jedoch weiterhin eine permanente Ausstellung mit Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung ein. Auch Kundenaufträge nimmt Claudia Wagner gerne entgegen. Ebenso bietet sie weiter Mal- und Keramikurse an.

Claudia Gerrits

Ausstellung

Gartenausstellung Sonnenstr. 7, 9220 Bischofszell, 5 bis 27. Juni 2021.

Apéro: Sa 5. und So 6. Juni 14.00 bis 19.00 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten
Do 10. Juni bis So 13. Juni 14.00 bis 19.00 Uhr. Do 17. Juni bis So 27. Juni täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr

Anzeige

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell

Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33

Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Neuer Präsident bei der Spitex Oberthurgau

Am Mittwoch, 21. April 2021, fand im Pentorama in Amriswil eine etwas spezielle Mitgliederversammlung statt. Um Punkt 19.30 Uhr begrüßte die langjährige Präsidentin Doris Gremminger die Mitglieder via Livestream.

Trotz der ausserordentlichen Durchführung stimmten 548 Mitglieder brieflich über die Traktanden ab. Zur Freude des Vorstandes wurden sämtliche Traktanden eindeutig angenommen – insbesondere die Wahl des neuen Präsidenten Federico Pedrazzini.

Positive Rückmeldungen und Ehrungen

Doris Gremminger äusserte sich sehr erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen in den Bemerkungen der Abstimmungskarten und durfte im Anschluss die Jubiläen der Mitarbeitenden bekannt geben. Offiziell geehrt wurden folgende sechs Mitarbeiter: Anita Imhof, Ursula Ziegler, Claudia Severini, Monika Sutter, Petra Gross und Beatrice Oswald. Ein weiteres, ausserordentliches Jubiläum durfte die Geschäftsleiterin der Spitex eigentlich bereits vor einem Jahr feiern: Im Jahr 2000 begann Maja Kradolfer Mettler, ihre Laufbahn bei der Spitex. Harter Arbeit, Ausbildungen und Weiterbildungen sowie ihrer umsichtigen Führung sei es zu verdanken, dass die Spitex einen sehr guten Ruf in der Gesellschaft genieße. Der Vorstand dankte Maja Kradolfer Mettler und allen anderen Jubiläen ganz herzlich für ihre Treue.

Übergabe Präsidium

Nach einer gelungenen Darbietung des ComedyExpress erfolgte dann die Übergabe des Präsidiums.

In ungezwungen, witziger Manier übergab die scheidende Präsidentin ihrem Nachfolger symbolisch nützliches Rüstzeug wie Rüstmesser, Rüstbrett, Pflaster, Karotten, Äpfel und vieles mehr, um seine neuen Aufgaben gut meistern zu können.

Federico Pedrazzini bedankte sich anschliessend in seiner Antrittsrede bei Doris Gremminger für die konstruktiven 25 Jahre

im Amt des Präsidiums und bekräftigte, die Spitex auf diesem Weg weiterführen zu wollen.

Nach der Verdankung aller Mitwirkenden schloss Doris Gremminger die Versammlung mit den Worten von Laotse: «ein langer Weg beginnt mit dem ersten Schritt.» und wünschte der Spitex Oberthurgau alles Gute für die Zukunft.

Marisa Keller,
Spitex Oberthurgau



Die scheidende Präsidentin Doris Gremminger übergibt dem neuen Präsidenten Federico Pedrazzini nützliches Rüstzeug.

Anzeige



Stressless®
on Tour!



Stressless on Tour!

Am 28 + 29.05.21 nur bei Deluxe Moebel.



DeLuxe Moebel

SOFAS NACH MASS!

www.deluxe-moebel.ch
Showroom in Bischofszell

Jetzt vorbeikommen und
attraktive Angebote sichern!

Deluxe Moebel GmbH

Fabrikstrasse 26a

9220 Bischofszell

071 230 10 70

www.deluxe-moebel.ch

info@deluxe-moebel.ch



Gelateria Centro öffnet im Juni

Bischofszell wird um eine charmante Attraktion reicher. Im Juni öffnet die Gelateria Centro an der Bahnhofstrasse.



Blerim und Shpresa Useini freuen sich auf ihre Gäste in der Gelateria Centro an der Bahnhofstrasse.

Rechtzeitig zum Start der Sommersaison eröffnen Shpresa und Blerim Useini ihre Gelateria. Ein Jahr lang suchte das Bischofszeller Ehepaar ein geeignetes Lokal. Schliesslich wurden sie an der Bahnhofstrasse 6 fündig. Der helle Raum mit seinen grossen Bogenfenstern bietet eine freund-

liche Atmosphäre. «Centro» wird die Gelateria benannt, passend zum Ort im Herzen der Altstadt.

Alle sind herzlich willkommen

«Unser Centro soll ein Treffpunkt für Familien sein,» erklärt Blerim Useini und

seine Frau Shpresa ergänzt: «Jugendliche sind bei uns besonders willkommen, denn sie haben in Bischofszell nicht viele Möglichkeiten sich zu treffen.» Das Paar hat selber zwei Teenager. Die vierköpfige Familie wohnt seit Jahren an der Kirchgasse. Geplant ist ein Umzug in eine Wohnung direkt über der Gelateria.

Hausgemachte Glacé

Natürlich sei die Eröffnung eines Gastronomiebetriebs während einer Pandemie mit einem gewissen Risiko verbunden. «Ohne Risiko geht nichts», sagt Shpresa Useini. Sie ist in einer Familie gross geworden, die verschiedene Restaurants betreibt, unter anderem auch Gelaterias. 18 Sorten hausgemachte Glacé aus heimischen, frischen Zutaten hat das Centro im Angebot. Auch Pasta und Lasagne stehen auf der Speisekarte. Schülerinnen und Schüler profitieren von günstigeren Preisen. Das Centro hat von 9 bis 22 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.

(tw)

Kinderkurse im Schwimmbad Bischofszell

In den Sommerferien findet ein Intensivkurs für Kinder im Kindergartenalter statt. In acht Lektionen werden die Kinder täglich mit dem Element Wasser vertraut gemacht.

Geübt werden Atmen, Schweben, Gleiten und Tauchen im Wasser. Dazu gehört auch das Springen ins standtiefe Wasser. Im Verlauf des Kurses werden die Kinder das Gleiten in Bauch- und Rückenlage üben, wobei auf den Wechselbeinschlag Wert gelegt wird. Ziel des Kurses ist, dass die Kinder bei einem unkontrollierten Fall ins Wasser die Fähigkeit besitzen, sich selbständig zurück an den Beckenrand retten zu können.

Informationen zum Kurs

Der Kurs findet jeweils morgens von 9.10 bis 9.50 Uhr im Schwimmbad Bischofszell statt und eignet sich für Kinder zwischen 4 1/2 und 6 Jahren.



Die Kurskosten betragen 120 Franken.

Daten: 26.07./27.07./28.07./29.07./30.07./02.08./03.08./04.08. (Ersatzdaten bei schlechter Witterung: 05.08./06.08./09.08./10.08./13.08.). Anmeldeschluss ist am 30.06.2021. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (nach Eingang Anmeldungen).

Anmeldetalon und weitere Informationen: www.schwimmbad-bischofszell.ch/kalender oder beim Eingang der Badi Bischofszell.

Sabrina Weingart

Natur im Garten-Zertifizierer gesucht

Wir suchen Natur im Garten-Zertifizierer für den Bodenseeraum.

Setzen Sie sich für die Natur in Gärten ein und möchten sich auch für sie engagieren? Sie sind Gärtner, Gartengestalter, Biologe oder haben eine gleichwertige Ausbildung. Oder Sie sind passionierter Hobbygärtner mit hohem Erfahrungsschatz, dann melden Sie sich bei uns. Wir suchen Natur im Garten-Zertifizierer für den Bodenseeraum in Deutschland (Landkreis Konstanz, den Bodenseekreis, den Landkreis Sigmaringen und den Landkreis Ravensburg), für die Schweiz (Appenzell Inner- und Appenzell Auser- und Thurgau und Schaffhausen) und das Fürstentum Liechtenstein.

Dreitägige Schulung

Nach einer dreitägigen, fundierten Schulung zertifizieren Sie als freischaffende/r Mitarbeiter/in von «Natur im Garten Bodenseegärten» Naturgärten am Bodensee. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte melden Sie sich bis 3. Juni 2021 unter info@bodenseegaerten.eu oder per Telefon unter 0041 79 430 45 17 bei Monika Grünenfelder vom Verein Bodenseegärten und legen Sie uns kurz Ihre Qualifikation dar. Mehr zu Natur im Garten: www.bodenseegaerten.eu/naturimgarten

Monika Grünenfelder, Bodenseegärten



Natur im Garten

Ein Projekt zur Förderung des naturnahen Gärtnerns im internationalen Bodenseeraum. Ein Naturgarten steht für ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung. Mit der Auszeichnung der «Natur im Garten» Plakette zeigen schon über 20.000 Naturgärtnerinnen und Naturgärtner in 9 Ländern, dass in Ihrem Garten die Natur einen Platz hat.

«Thur-Putzete»

Der Fischerverein Thur 2 hat in einer gemeinsamen Aktion das Ufer der Thur zwischen Bischofszell und Kradolf vom Abfall befreit.



Der Fischerverein Thur 2 aus Schönenberg-Kradolf hat in einer gemeinsamen Aktion das Ufer der Thur zwischen Bischofszell und Kradolf vom Abfall befreit. Mehr als ein Dutzend Mitglieder des Vereins bereiteten sich am Samstagmorgen mit Kübeln, Abfallsäcken und Handschuhen vor, um angeschwemmte sowie durch Littering verursachte Gegenstände zu entsorgen. Rund 400 Kilogramm Abfall wurden gesammelt. Es ist teilweise erschreckend, in welchen Mengen Abfall und Müll an den Grillplätzen liegengelassen wird. Der Fischerverein Thur 2 appelliert an die Bevölkerung, den Abfall stets mitzunehmen und entsprechend zu entsorgen.

Raphael Traber, Präsident

Anzeigen



MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstr. 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Steil- und Flachdachbedachungen
Spenglerei
Eternitfassaden
Holzconservierung
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

MINERGIE CERTIFIZIERT
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBODEN SCHWEEZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMEN

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

MINERGIE®
FACHPARTNER



@pierp_72

Hybrid-Autos, langweilig?



ES IST ZEIT, IHRE MEINUNG ZU ÜBERDENKEN.

JETZT NOCH MEHR POWER MIT HYBRIDANTRIEB. DIE NEUEN JEEP COMPASS UND JEEP RENEGADE 4XE

Jeep
THERE'S ONLY ONE



Garage Hofer AG
www.garagehofer.ch

Landstrasse 24
8595 Altnau

Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil



Rasenroboter erleichtern die Arbeit im Garten und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wir bieten Beratung, Verkauf, Installation, viel Zubehör und einen umfassenden Service rund um Ihren Rasenroboter.

Sie überlegen die Anschaffung eines Rasenroboters?
Dann sind Sie hier genau richtig!

peZagelektro ag

9220 bischofszell

fon 071 424 24 90

www.pezag.ch

Geschäftsschliessung

Per 31.05.2021 werde ich mein Geschäft, die Firma Magic Computer R. Kreis schliessen und alle Aktivitäten einstellen.

Ich danke allen meinen langjährigen Kunden für Ihre Treue.

Rolf Kreis

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu und Umbauten
- Elektroservice
- EDV und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch



Wir produzieren und sanieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Sitzplatz-Balkonverglasung
- Vordächer · Treppen
- Balkon · Türen · Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Storen · Markisen

SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57

WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH

WÄHREND IHRER ABWESENHEIT KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.



DÖRIG METALLBAU AG

9205 WALDKIRCH

Filiale:
9220 Bischofszell
071 434 60 20

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



NÄCHSTE AUSGABE MARKTPLATZ

Die nächste Ausgabe des
Bischofszeller Marktplatz
erscheint am:

30. Juni 2021

Der Redaktions- und Inserti-
onsschluss ist am

20. Juni 2021

Alle Ausgaben finden Sie
jederzeit online unter [www.
bischofszell.ch/de/aktuelles](http://www.bischofszell.ch/de/aktuelles)



mal **sonne**
mal **wärme**

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister
071 422 33 25

Sa. 5. Juni 2021

10.00 – 15.00 Uhr

Exklusive

Portweidegu

rot und weiss

Mehr Infos und Anmeldung
unter www.getraenke-aepli.ch
oder 071 422 12 62

Liefert Getränke für jeden Anlass!



Gratis Hörtest

Ich schenke Ihnen Gehör
und freue mich auf Ihren Anruf.

Robert Lanzinger

KÜHNIS HÖRWELT

Gossau

St.Gallerstrasse 110
T 071 385 41 21

Dienstag – Freitag
08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

Samstag

08.30 – 12.00 Uhr



WOCHENMARKT DORELLE

- Jeden Samstag direkt vor unserem Geschäft
- 09:00 – 16:00
- Damenmode, Schuhe und Accessoires der letzten Saison zu unschlagbaren Preisen!
- Grubplatz 12, Bischofszell

DORELLE

**COMPUTER
FRITZ**

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovierungen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen



Die TG-Soft GmbH bieten Ihnen:

Beratung und Verkauf aller HP-Plotter ab A1 bis zu Übergrößen 64"
Speziell auch für Architekten, Bauzeichner und Zeichner
im Industrie und Konstruktions-Bereich

Verkauf von Zubehör-Geräten wie Schneidmische, Falmmaschinen,
Laminatoren, Print & Cut Geräte
für kreative Aussen-Werbung oder Autofolierung

Reparaturen und Servicearbeiten an allen HP-Modellen ab A1
Lieferung und Transport von Plottern und Zubehör-Geräten

Beratung, Verkauf und Service von Plotter-Software

TG-Soft GmbH Tel. 071 422 13 58

Standort TG-Soft GmbH Bischofszell <http://www.tgsoft.ch>



Oswald

Gartenbau AG
Stadelstrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
Gartenpflege / Schneidarbeiten
Rasenpflegeservice
Natursteinarbeiten
Bio-Badeteiche
Kleinsmuldenservice

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

Fusspflege
Petra Gross



Professionelle Fusspflege
in Bischofszell

Gerne behandle ich Sie in meiner zentral gelegenen Praxis und
bei eingeschränkter Mobilität auch bei Ihnen zuhause.

Gerbergasse 3 · 9220 Bischofszell · 078 834 27 35 · www.fusspflege-petragross.ch



Rezept



Spare Ribs mit BBQ-Sauce

Zutaten für 4 Portionen

8	Spare Ribs
4	Kleinere Zwiebeln
4 EL	Brauner Zucker
400 ml	Tomatenketchup
4 EL	Kräuteressig
2 EL	Worcestersauce
8 EL	Honig
	Salz und Pfeffer aus der Mühle
	Chiliflocken oder Tabasco
	Rapsöl

200 °C ca. 60 Min. in den Backofen geben, zwischendurch einmal wenden. Die Spare Ribs aufgeschnitten mit der restlichen Sauce servieren.

Variante: Wer möchte, kann die Spare Ribs auch einige Stunden (am besten über Nacht) in der Sauce marinieren und sie dann grillieren.

Dazu passt: Bratkartoffeln und/oder einen gemischten Salat

Zubereitung

Die Zwiebeln in feine Spalten schneiden und in einer Pfanne mit Pflanzenöl glasig werden lassen. Den braunen Zucker hinzugeben und alles karamellisieren. Tomatenketchup, Essig, Worcestersauce und den Honig hinzufügen und aufkochen. Mit Salz, Pfeffer und Chiliflocken abschmecken.

Die Spare Ribs in eine Auflaufform geben und mit 3/4 der Sauce übergießen. Bei

En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Senden Sie uns Ihr Rezept mit Foto an
redaktion@bischofszell.ch

Gratis abzugeben

(Inserat in der Sparte Gebrauchtwagen und so...)

Man blättert keinen Zaster hin,
weil ich ihn nicht mehr
brauchen kann –
geeignet für 'ne Bastlerin,
ich geb ihn weg, den Ehemann!

Sein Chassis ist noch gut erhalten,
natürlich leckt es da und hie.
Zerbeult durch die Naturgewalten
ist aber die Karosserie.

Die Zündung
zündet nur mit Mühe,
bis er mal startet,
das braucht Zeit!
Der Motor stottert in der Frühe –
und er verliert viel Flüssigkeit.

Der Service,
der wird immer teurer
und muss halt auch viel öfter sein.
Ich dachte drum,
mit etwas neuerer Technologie
spar ich was ein.

Drum ist der Alte abzuholen,
bei mir, ab Platz, ich bin so frei.
Als Gratisangebot empfohlen,
als Oldie für Liebhaberei.

Auf dass nun aber,
wohlverstanden,
Liebhaberei nichts falsch erweckt:
Anhängerkupplung ist vorhanden,
doch seit geraumer Zeit defekt...

CHRISTOPH SUTTER

Abschied von Herrn Steiner

Aus der Kinderrat Sitzung vom 24. März 2021.

Endlich haben wir es geschafft, wieder einmal einen Bericht zu schreiben. Zu unserer letzten Sitzung trafen wir uns um 13:30 Uhr vor dem Rathaus. Als alle Kinder dort waren gingen wir rein und los ging es. Als erstes kamen wir zur Befindlichkeitsrunde, das ist eine Runde, da darf jeder sagen wie es ihm geht. Danach informierte uns Herr Steiner leider über was sehr Trauriges, nämlich, dass er nach den Sommerferien sein Amt als Begleiter des Kinderrates abgibt. Nochmals herzlichen Dank! Sie haben das sehr gut gemacht.

Briefkasten steht im Obertor

Nun zu einem anderen Thema. Wir hatten mal die Idee, dass wir eine Aktion machen, in der wir einen Nachmittag lang im Wald Abfall sammeln gehen. Leider hat uns Co-



rona da einen Strich durch die Rechnung gemacht. Daher ist es nicht möglich den Anlass wie geplant durchzuführen.

Unser Briefkasten, der immer wieder in den Schulhäusern im Umlauf ist, steht momentan im Obertor. Wir freuen uns immer wieder auf Nachrichten von den Kindern. Es ist sehr spannend wie und was sie sehen. Wie die einen oder anderen vielleicht noch wis-

sen hatten wir mal eine Homepage. Diese gibt es leider nicht mehr! Wir sind aber dran und hoffen, dass es bald eine neue gibt. Für den Abschied von Herr Steiner haben wir was ganz Besonderes geplant! Was, das erfährt ihr nächstes Mal. Also, freut euch auf den nächsten Bericht.

Pascale Germann, Kinderrat

Anzeigen



Juni 2021

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
04.06.2021/13.06.2021/20.06.2021/27.06.2021
Mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Online-Anmeldung zum Gottesdienst:
Auf Grund der aktuellen Situation ist die Besucherzahl auf max. 50 Personen beschränkt. Es besteht die Möglichkeit sich über die Homepage www.offenes-haus.ch zum Gottesdienst anzumelden.

Aktuelle Predigt jeweils Sonntag, ab 12.00 Uhr
Link auf der Homepage, www.offenes-haus.ch

Royal Rangers, Samstag 13.30 – 17.00 Uhr
12.06.2021/26.06.2021
Kinder ab dem kleinen Kindergarten sind herzlich willkommen!
Treffpunkt: Beim Kreisel am Bahnhof Bischofszell Stadt

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
04.06.2021/11.06.2021/18.06.2021/25.06.2021

BistroZyt
Grundsätzlich immer Dienstag 09.00-18.00 Uhr
Über die aktuellen Öffnungszeiten informiert die Homepage, da auf Grund der Corona-Situation noch unklar ist ob oder wie das Bistro geöffnet sein wird.

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di - Fr
www.offenes-haus.ch / michael.straessle@offenes-haus.ch / info@offenes-haus.ch



manser24 ^{CH}

HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!  Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

5 Jahre Garantie!*
*Option

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Kinderseite

STADTFUX



Hallo zusammen,

Auf einem Spaziergang haben wir dich auf der anderen Seite der Thur entdeckt...

Liebe Grüsse Elias

Lieber Elias

Juhu - du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Du darfst bei Artis Druck deinen Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse
Stadtfox Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind - und gewinn!

Der Preis wird von **KNILL GOLD** gespendet.

Post für den Stadtfox an:
stadtfox@bischofszell.ch.



Rätselsponsor:



Papeterie SAUDER GmbH



So löst du Sudoku:

Fülle die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

3	8	1	7	9	2	6	4	5
5	9	6	8	1	4	2	3	7
7	4	2	3	6	5	8	9	1
8	6	9	4	7	3	1	5	2
2	3	7	9	5	1	4	8	6
4	1	5	6	2	8	3	7	9
9	5	8	2	4	6	7	1	3
1	2	4	5	3	7	9	6	8
6	7	3	1	8	9	5	2	4

	7		1	8	9		2		
1	2			3			6	8	
				4					
4			6		8			9	
2	3	7					4	8	6
8			4		3			2	
				6					
5	9			1				3	7
	8		7	9	2		4		



Hello Summer

Absage Arena-9220

Die Organisatoren haben entschieden, aufgrund der unsicheren Lage auf ein Bischofszeller Public Viewing zur Fussball-EM zu verzichten.

Am Freitag, 11.06.2021 wird die Fussball-EM 2020 offiziell angepiffen. Beim letzten grossen Turnier, der Fussball-WM 2018, hat auf dem Bruggfeld das Public Viewing Arena-9220 stattgefunden.



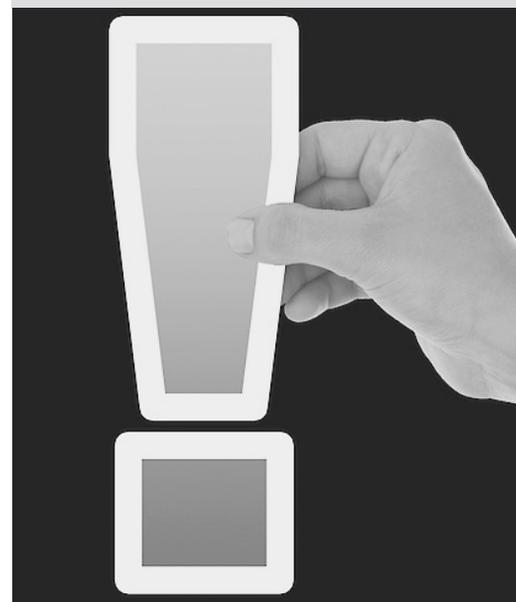
Aufgrund der ungewissen Situation hat das Organisationskomitee dieses dann für die EM 2020 auf Eis gelegt und wollte abwarten, ob die Lockerungen des Bundes eine allfällige Ausgabe im Jahre 2021 zulassen würde.

Da dies nun nicht der Fall sein wird, wurde entschieden, 2021 auf die Organisation eines Public Viewings definitiv zu verzichten. Für zukünftige Turniere werden dann aber auf jeden Fall wieder Versuche unternommen, ein Public Viewing nach Bischofszell zu bringen.

Samuel Schöb, OK Arena-9220



Suchen & Finden



Suchen & Finden ist die neue Rubrik, wo sie kostenlos etwas verkaufen oder nach etwas suchen können. E-Mail an inserate@bischofszell.ch senden.

Fachmann für falschen Marmor und Kulissen

Am Sonntag, 13. Juni, wird im Historischen Museum Bischofszell um 14.30 Uhr während des Referats «Pillen und Putten: Werke von Albert Libiszewski, Dekorationsmaler in Bischofszell» auf das Leben und Wirken dieses Fachmanns eingegangen.

Der Dekorationsmaler Albert Libiszewski verschönerte mit Pinsel und Farbe die Michaelskapelle und das Rathaus. Malen war für ihn Brotarbeit, ein weiterer Auftrag bildete z.B. die Ausschmückung der Apotheke an der Marktgasse 7. Vom gestickten Wandbehang mit der Ansicht von Bischofszell stellte er ein grosses Gemälde in gedämpften Farbtönen her.

Blickfang anno 1890

Sein eigenes reichverziertes Haus an der alten Niederbürerstrasse fiel damals eindeutig auf und war ein guter Werbeträger. Wer sich um 1900 bei Heinrich Meister fotografieren liess, stand oder sass vor einer von Albert Libiszewski gemalten Kulisse.

Entdeckungen bei einem Nachfahren

Albert Libiszewski war zweimal verheiratet und wurde Vater von 15 Kindern. Dank Fotos und Informationen, die ein Nachfahre



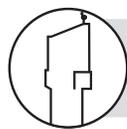
Das Ehepaar Libiszewski liess sich fotografieren, das Auto ist fahruntüchtig, es ist Teil der Kulisse. Foto: Hans Ewald

der Historikerin Alexandra M. Rückert zur Verfügung stellte, werden einige Neuigkeiten ans Tageslicht kommen.

Schutzkonzept und Anmeldepflicht

Die aktuellen Vorgaben des Bundes werden eingehalten: Diese beeinflussen die Durchführung, die Anzahl der erlaubten Gäste in der Schniderbudig und die Öffnung der Kaffeestube. Anmeldungen sind willkommen bis Freitag, 11. Juni, 18.00, unter Telefon 071 422 38 91 oder info@museum-bischofszell.ch.

Alexandra M. Rückert, Historikerin
Historisches Museum Bischofszell



Evang. Kirchgemeinde

Konfirmantinnen und Konfirmanten

«Was wäre, wenn ...»

Was wäre, wenn wir in diesem Jahr keine Masken hätten tragen müssen? Was wäre, wenn wir die Abstands- und Hygieneregeln nicht hätten beachten müssen? Was wäre, wenn Corona nicht eine allgemeine Distanz in viele Bereiche gebracht hätte? Wäre dann unser Konfirmantenlager und -unterricht besser verlaufen, wären wir stärker zusammengewachsen? Meine Antwort ist eindeutig! Trotz Corona ist der Jahrgang 2020/21 einmalig! Schon im Lager erlebte ich eine Offenheit, eine Herzlichkeit, eine Freude, die sich über das ganze Jahr ausbreitete. Da war so viel Positives und Konstruktives, das uns begleitete. Mit Freude denke ich an die fröhlichen Gespräche und den gegenseitigen Respekt. Tief beeindruckt bin ich, dass sich die Jugendlichen freiwillig meldeten, um für die Gruppe zu kochen. In der Küche wurde gesungen und manchmal auch getanzt.

Wenn alles klappt, werden wir am Sonntag, 4. Juli, um 10.10 Uhr die Konfirmation in der Johanneskirche in Bischofszell feiern.

- Bachofner Raphael, Bischofszell
- Bodenmann Mark, Waldkirch
- Ehrbar Annika, Bischofszell
- Germann Elias, St. Pelagiberg
- Hallauer Nils, Hauptwil
- Halter Norman, Bischofszell
- Haui Rosa, Bischofszell
- Ingrosso Vanessa, Waldkirch
- Klee Conner, Bischofszell
- Landolt Franca, Waldkirch
- Merz Lorena, Bischofszell
- Pizzol Jonas, Waldkirch
- Sabathy Roman, Waldkirch
- Schlegel Jorina, Waldkirch
- Sigg Raffael, Bischofszell
- Tresch Alina, Hauptwil
- Widmer Elina, Waldkirch
- Zähner Lars, Waldkirch

Pfr. Erich Wagner



Mit dem Konfirmationslager in Wildhaus im vergangenen Sommer hat das Konfirmationsjahr begonnen. Am 4. Juli wird dies nun mit der Konfirmation vollendet.

Agenda Juni 2021

5. Juni

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

6. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

13. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr, Energy Club, Kirchenzentrum

19. Juni

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

20. Juni

09.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst in Hauptwil
(Livestream beginnt ebenfalls um 9.30 Uhr)

22. Juni

06.13 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof
Bischofszell Stadt

27. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche,
Abschiedsgottesdienst Silvio Rüeegger

Newsletter

Möchten Sie wöchentlich über die verschiedenen Anlässe der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil informiert werden?

Melden Sie sich jetzt für den Newsletter an unter internetkirche.ch/newsletter

Kontakt

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Tel. 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Urnengang mit weichenstellender Abstimmung

Am Wochenende des 12. und 13. Juni 2021 lässt die Katholische Landeskirche TG über die neue Verfassung der Landeskirche abstimmen.

Grundlage dafür bildet der Beschluss der Katholischen Synode vom 26. November 2020 zum totalrevidierten Kirchenorganisationsgesetz aus dem Jahre 1968. Ausserdem soll bei diesem Urnengang über zwei Geschäfte der kath. Kirchgemeinde Bischofszell befunden werden.

Die neue Verfassung enthält einige Neuerungen, dies sind die für unsere Kirchgemeinde die wichtigsten:

- Die Kirchenvorsteherschaft heisst neu Kirchgemeinderat.
- Der/die Pfleger/in heisst neu Verwalter/in und ist nicht mehr Mitglied des Kirchgemeinderats. Diese Person wird mit Verwaltungsaufgaben betraut, ihr kann aber auch die Buch- und Rechnungsführung übertragen werden. Die Buch- und Rechnungsführung kann künftig auch an eine juristische Person, z.B. ein Treuhandbüro, delegiert werden.
- Die Synode wird von 96 auf 82 Mitglieder verkleinert, die Zahl der Wahlkreise für die Wahl der Synodalen/innen von 9 auf 5.
- Die Legislatur beginnt nicht mehr wie bis anhin am 1. Januar, sondern am 1. Juni.
- Die Leitung der Pfarrei muss sich alle 4 Jahre der Wiederwahl stellen.

Wir laden die Kirchbürger/innen ein, zahlreich an dieser weichenstellenden Abstimmung teilzunehmen.

Ausserdem werden an diesem Abstimmungswochenende aus der Kirchgemeinde Bischofszell folgende Geschäfte an der Urne zur Abstimmung vorgelegt:

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.2020
- Rechnung der kath. Kirchgemeinde Bischofszell für das Jahr 2020

Die gesamten Unterlagen sind den Stimmberechtigten bereits per Post zugestellt worden. Aus diesen geht auch hervor, wie und wo an der Abstimmung teilgenommen werden kann. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Die Kirchenvorsteherschaft
Thomas Diethelm

KALA 2021

Vom 17. bis 24. Juli laden Jungwacht Blauring Bischofszell alle Kinder ganz herzlich zum KALA ein. Zusammen mit Scharen aus dem ganzen Kanton verbringen wir gemeinsam eine Zeltwoche. Es warten herausfordernde Aufgaben, unvergessliche Momente und viel Spiel und Spass auf Dich! Alle Infos und der Anmeldetalon sind unter: www.pastoralraum-bischofsberg.ch zu finden. Anmeldeschluss ist der 19. Juni.

Komm mit – wir freuen uns auf Dich!



Agenda Juni 2021

1. Juni

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

3. Juni

19.00 Uhr, Gottesdienst, Kapelle Degenau

5. Juni

16.30 Uhr, Gottesdienst zu Fronleichnam für Erstkommunikanten, Sitterdorf

18.00 Uhr, Gottesdienst zu Fronleichnam für den Pastoralraum, Sitterdorf

6. Juni

8.30 Uhr und 10.00 Uhr, Gottesdienst zu Fronleichnam, Bischofszell

9. Juni

09.00 Uhr, FG-Messe, Bischofszell

19.30 Uhr, FG-Treff Spiel- und Jassabend, Sitterdorf

19.30 Uhr, ökum. Bibelgespräch, evang. Kirchgemeindezentrum, Sitterdorf

10. Juni

19.00 Uhr, Gottesdienst, Kapelle Degenau

11. Juni

16.30 Uhr, Chrabbelfür, Bischofszell

12. Juni

17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Bischofszell

18.00 Uhr, Gottesdienst/Patrozinium, Hauptwil

13. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst, Sitterdorf

17. Juni

19.00 Uhr, Gottesdienst, Kapelle Degenau

18. Juni

19.45 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

19. Juni

18.00 Uhr, Feldgottesdienst im Thürlewang, St. Pelagiberg

20. Juni

8.30 Uhr und 10.00 Uhr, Gottesdienst, Bischofszell

10.00 Uhr, Kinderfeier, Michaelskapelle

23. Juni

13.30 Uhr, Kiku-Mittelstufe: Bau eines Wildbienenhotels, Werkraum Sandbänkli

24. Juni

19.00 Uhr, Gottesdienst, Kapelle Degenau

26. Juni

18.00 Uhr, Gottesdienst, Hauptwil

27. Juni

8.30 Uhr und 10.00 Uhr, Gottesdienst, Bischofszell

09.00 Uhr, Portugiesengottesdienst, Sitterdorf

Kontakt

Pfarramt

Christoph Baumgartner

T 071 422 23 01

christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat

Bea Vicentini

T 071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Projekttag in der Primarschule Hoffnungsgut

Vor den Pfingstferien standen im Hoffnungsgut die Projekttag auf dem Programm.

Coronabedingt fanden alle Aktivitäten innerhalb der Klasse statt. Unter dem Motto «Draussen unterrichten» haben sich alle Klassen ausserhalb des Schulhauses aufgehalten.

Dabei nutzten wir die Natur als Unterrichtsort. Wir schätzen die frische Luft und den sauberen Waldplatz oder Uferweg. Damit das so bleibt hat jede Klasse als Lernfeld in einem zugewiesenen Gebiet für ein sauberes Stück Natur gesorgt. Die eingesammelten Abfälle wurden im Hoffnungsgut deponiert, sortiert und anschliessend der Entsorgung übergeben. Dabei wurden wir von der Stadt Bischofszell unterstützt.

Michael Knechtle, Schulleiter



Rechnung 2020

Die Rechnung der Volksschulgemeinde Bischofszell wurde von der Behörde verabschiedet.

Der Gesamtaufwand von CHF 23'564'080.31 steht einem Ertrag von CHF 22'706'880.48 gegenüber. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 857'199.83. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 900'000. Dank höherer Steuererträge konnten Mehrausgaben in verschiedenen Bereichen kompensiert werden. Allein für COVID-Schutzmassnahmen mussten für Sachaufwände (Desinfektionsmittel, Schutzmasken, Plexiglasabtrennungen usw.) über CHF 40'000 ausgegeben werden. Die detaillierte Botschaft ist auf der Webseite der VSG Bischofszell aufgeschaltet.

Die Investitionsrechnung im 2020 weist Aufwendungen von CHF 1'430'371.50 und Erträge von CHF 178'325.40 auf. Darin enthalten sind CHF 0.9 Mio für den Umbau/Sanierung Schulhaus Kenzenau sowie CHF 0.3 Mio. für den Umbau Primarschulhaus

Sitterdorf. Des Weiteren fielen Kosten an für den Neubau Kindergarten Zihlschlacht und den Ersatzneubau Schulhaus Nord.

Die Gemeindeversammlung zur Rechnung 2020 findet am 10. Juni 2021 in Hauptwil statt.

Brigitta Minikus Rüegg
Leitung Schulverwaltung

Verschoben

Der Tag der Offenen Türe und das 100-Jahre-Jubiläum der Primarschule Kenzenau wird verschoben.

Seit Anfang Februar 2021 herrscht wieder Schulbetrieb in der Primarschule Kenzenau. Nach einer halbjährigen Gesamtrenovation strahlt das 100-jährige Schulhaus in neuer Frische.

Geplant war die Einweihung zusammen mit dem 100. Geburtstag einem grossen Fest Anfang Juli 2021. Leider zwingt uns die für einen solchen Anlass schwer kalkulierbare Situation zu einer Verschiebung des Einweihungsanlasses und Jubiläumsfestes. Die offizielle Einweihung und der Tag der Offenen Türe ist neu angesetzt auf den Samstag, 4. September 2021. Das Jubiläumsfest wird um ein ganzes Jahr auf den Freitag, 17. Juni 2022 verschoben.

Weitere Details zu beiden Anlässen erfahren Sie rechtzeitig.

Michael Knechtle, Schulleiter

«Der Friedhof der vergessenen Bücher»

Die Erzählungen von Carlos Ruiz Zafón sind der aktuelle Buchtipp.

Der Friedhof der vergessenen Bücher ist der geheimnisvolle Ort, um den die vierbändige «Barcelona-Reihe» von Carlos Ruiz Zafón kreist: Eine tief unter der Stadt verborgene Bibliothek, in der die Bücher darauf warten, ihre Seele an ihren Leser weiterzugeben. Im 2001 erschienenen Roman »Der Schatten des Windes« entführte uns Zafón zum ersten Mal in dieses magische Labyrinth, 2016 beendete er seine Tetralogie.



«Ich hatte nie vor, Fortsetzungen zu schreiben. Jeder Band versteht sich als ein unabhängiger Eingang zum Friedhof der vergessenen Bücher. Wo immer man beginnt, durch welche der vier Türen man auch tritt, wird man eine eigene Welt vorfinden.»

Mit den nun erschienenen Erzählungen öffnet uns Carlos Ruiz Zafón eine fünfte Tür in sein literarisches Universum: Unbekannte Züge einzelner Personen werden weiterentwickelt und die Geschichte rund um den Bau der Bibliothek wird vertieft. In elf Geschichten begegnen wir hilfsbereiten Buchdruckern, visionären Architekten, verarmten Ärzten, Drachen und dem spanischen Nationaldichter Miguel de Cervantes.

«Der Friedhof der vergessenen Bücher» ist ein eigenständiges Werk und sowohl für Zafón-Fans als auch -Neuentdecker empfehlenswert. Gewiss ist nur: Es ist die letzte Neuerscheinung des spanischen Autors – Carlos Ruiz Zafón starb 2020 im Alter von 55 Jahren an Krebs.

Wie immer ist unser aktueller Buchtipp erhältlich bei Bücher zum Turm oder ausleihbar in der Bibliothek Bischofszell.

Marion Herzog, Bücher zum Turm



Aus dem Archiv

Badeordnung

Ein Auszug aus der Badeordnung für das Schwimmbad Bischofszell aus früheren Zeiten.

12. Der Eintritt und das Verlassen in Badeanzügen ist nicht gestattet. Das Umziehen hat ausschliesslich in den betreffenden Abteilungen zu geschehen.

13. Die Badenden haben sich mit anständigen Badekleidern zu versehen. Das Tragen von Dreieckbadehosen und von durchsichtigen Badekostümen ist untersagt.

14. Alle Badenden haben sich vor der Benützung des Bassins und des Planschbeckens bei den Duschen zu waschen und wenn nötig die Abortanlagen zu benützen. Wer sich seifen will – und das wird angelegentlich empfohlen – darf dies nur in den Duschräumen und an den Fussreinigern tun. Im Bassin und an den Vorreinigern darf keine Seife verwendet werden.

15. Leute mit ansteckenden Krankheiten, Ausschlägen und offenen Wunden ist der Besuch des Schwimmbades nicht gestattet.

16. Das Betreten der Rasenplätze in Schuhen – ausgenommen mit Badeschuhen –, das Betreten der Sträuchergruppen und Blumenbeete, sowie das Klettern auf Bäume und Dächer ist untersagt.

Anzeigen


Bruno Jung
 GmbH
 Renovationen
 Neu- Umbauten
 9220 Bischofszell
 Handy 079 537 38 68
 carlos.ribeiro@brunojungbau.ch

Wir sind umgezogen. Gerne sind wir für Sie neu an der Gihlstrasse 9 in Bischofszell da.

seedition



Limitierte Fotokunst für Ihr Zuhause.

seedition.ch

Hangrutsch Haldenstrasse, wie weiter?

Seit fünf Jahren ist die Verbindungsstrasse Halden – Bischofszell für den motorisierten Verkehr gesperrt und es geht nicht vorwärts.

Ein Hochwasser im Mai 1999 löste eine grössere Rutschung des bewaldeten Hanges an der Strasse aus. Im Februar 2013 ebenso im Jahr darauf wurde erneut ein Stück des Hanges die Beute der Hochwasser führenden Thur und auch seither gehen diese Rutschungen immer weiter. Schon das erste Gutachten vor 22 Jahren wie auch weitere Untersuchungen sagen, dass zur Stabilisierung des Hanges eine Hangfuss-sicherung Voraussetzung ist. Dafür ist der Kanton als Verantwortlicher der Thur zuständig und muss auch die entsprechenden Kosten tragen. Als Einwohner und Unternehmer von Halden sowie als Besitzer eines Landes beidseits der Strasse möchten wir den Stadtrat Bischofszell fragen: Wie geht es weiter mit der Verbindungsstrasse Halden – Bischofszell? Ein klares Bekenntnis des Stadtrates zur Wiederherstellung der Strasse wäre ein wichtiges Zeichen an den Regierungsrat des Kantons Thurgau damit es vorwärts gehen kann.

Roger Schmidhauser, Halden
Urs Huber, Wädenswil
Liegenschaftsbesitzer in Halden



RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumdende, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

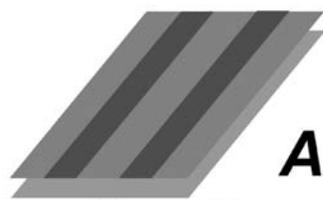
**Jetzt mit TWINT
spenden!**

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Anzeige

Das ist Ihre neue Adresse für #Terrassenglück
Wir sind umgezogen.



**Storen
Almeida GmbH**

Storen- Terrassendächer - Glasoasen

Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

tel. 071 420 98 04

BAHNHOF-TAXI
071 642 33 07

für Sie unterwegs!
in Bischofszell

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Gesucht: Kleines Haus
In Bischofszell und Umgebung suchen wir für einen jungen Mann ein kleines, freistehendes 4 bis 5½-Zi-Einfamilienhaus mit Garten und zusätzlichem Hobbyraum. Helle Zimmer mit angenehmer Raumhöhe. Keine Provisiionskosten für Verkäufer!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Berufsrichterwahl Bezirksgericht Weinfelden

Auch wir unterstützen am 13. Juni die Wahl von

Urs Weber Jurist (MLaw), Rechtsanwalt mit Anwaltspatent des Kantons Thurgau

zum Berufsrichter am Bezirksgericht Weinfelden

Margrit **Aerne**, Lanterswil; Isabelle **Altwegg**, Sulgen; Elsi **Bärlocher**, Weinfelden; Marlise **Bornhauser**, Weinfelden; Maja **Brühlmann Zwahlen** und Hanspeter **Zwahlen**, Sulgen; Max **Brunner**, Weinfelden; Roland und Lotti **Eberle**, Weinfelden; Hans **Eschenmoser**, Weinfelden; Hanspeter **Gantenbein**, Wuppenau; Heinz **Keller**, Kradolf-Schönenberg; Marcel **Knup**, Weinfelden; Willi **Kreis**, Kümmerthausen; Jürg und Martina **Laager**, Bischofszell; Lukas **Madörin**, Weinfelden; Oliver **Martin**, Leimbach; Franz **Meier-Gerber**, Märstetten; Fredy **Oettli**, Schönholzerswilen; Andreas **Opprecht**, Sulgen; Markus **Rizzolli**, Weinfelden; Peter **Roth**, Wigoltingen; Cyrill und Janine **Rüegger**, Zihlschlacht; Ralph und Nicole **Schadegg-Schmidhauser**, Hohentannen; Erich **Schildknecht**, Bischofszell; Rahel **Schmid-Huber**, Weinfelden; Paul und Anneliese **Schmidhauser**, Zihlschlacht; Hans **Schmidhauser**, Zihlschlacht; Karin **Schmidhauser**, Sitterdorf; Urs **Schneider**, Amlikon-Bissegg; Brigitte **Schönholzer**, Sulgen; Max **Soller**, Wigoltingen; Jakob **Stark**, Buhwil; Hans **Stark**, Neukirch an der Thur; Manuel und Linda **Strupler**, Weinfelden; Beat **Stump**, Buchackern; Manuel **Sturzenegger**, Weinfelden; Hans **Uhlmann**, Bonau; Hansjörg und Milena **Uhlmann**, Bonau; Romeo **Vetter**, Märwil; Max **Vögeli**, Weinfelden; Alexander **von Siebenthal**, Mauren; Jonas **Wacker**, Wigoltingen; Sandro und Kathrin **Wellauer**, Amlikon-Bissegg; Stefan **Wolfer**, Weinfelden; Ruedi und Ruth **Zbinden**, Mettlen; Andreas und Eveline **Zuber**, Märstetten; Urs **Zurbuchen**, Amlikon.

fair und konsequent
urs-weber.ch

gemeinsam. besser.

Amriswil

Bischofszell

Muolen

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Amriswil Bischofszell